

Erscheint
außer Sonntag täglich. — Bis
früb 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion, — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N. 138.

Leipzig, Montag den 20. Juni.

1870.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Behr's Buchh. in Berlin.

5800. Griboedoff, A. C., vollständige Werke. (In russ. Sprache.) 2. Ausg. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}
5801. Polewoi, N. A., Regierung Johann d. Grausamen. (In russ. Sprache.) 2. Ausg. 8. Geh. 24 N \mathcal{R}
5802. Puschkin, A., Poésies inédites. (In russ. Sprache.) 2. Ausg. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} ; Ausg. in gr. 8. 1 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

Brockhaus in Leipzig.

5803. Oeffentlichkeit, die, in den baltischen Provinzen. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

Dannenberg & Dühr in Stargard i. Pomm.

5804. Wohnungs-Anzeiger, allgemeiner, nebst Adress- u. Geschäfts-Handbuch f. Stargard i. Pomm. auf d. J. 1870. 2. Jahrg. gr. 8. In Comm. Geh. ** $\frac{5}{6}$ N \mathcal{R}

Dörfling & Brante in Leipzig.

5805. Zeitschrift f. die gesammte lutherische Theologie u. Kirche, begründet durch A. G. Rudelbach u. H. E. F. Guericke, fortgeführt v. F. Delitzsch u. H. E. F. Guericke. 31. Jahrg. 1870. 3. Hft. gr. 8. * $\frac{5}{6}$ N \mathcal{R}

Dümmler's Verlagsbuchh. in Berlin.

5806. Schott, W., altasiatische studien od. untersuchungen auf dem gebiete der tatarischen [turanischen] sprachen. 4. Hft. gr. 4. In Comm. * 24 N \mathcal{R}

Ebner'sche Buchh. in Wm.

5807. Wedhler, A., Dietrich v. Bern. Schauspiel in 5 Aften. gr. 8. 1869. In Comm. Geh. $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

F. Fleischer in Leipzig.

5808. Fleckles, C., üb. die balneotherapeutische Bedeutung der Nachcuren in einigen chronischen Krankheiten. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

Gerold's Sohn in Wien.

5809. Diegelmann, A., Uebersicht der Arzneimittel. 6. Aufl. gr. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

5810. Haas, J., Ein u. All. 2 Thle. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ 12 N \mathcal{R}

5811. Hözel, H., Unfehlbarkeit. Ein Wort der Zeit in drei Abthlgn. gr. 8. In Comm. Geh. * 4 N \mathcal{R}

5812. Kupelwieser, F., u. R. Schöffel, die Kohlenreviere v. Ostrau, Rossitz, Fünfkirchen, Kladno, Pilsen u. Miröschau u. ihre Leistungsfähigkeit in Bezug auf die Erzeugn. v. f. den Hohofenbetrieb taugl. Coaks. gr. 8. Geh. * 28 N \mathcal{R}

5813. Schnédár, I., a gyakorlati építészet elemei [10 rajzlappal.] MÁSODIK javított kiadás. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ 24 N \mathcal{R}

5814. Schuler-Biblio, F., das ungarische Staatsrecht. Ein Handbuch f. Lehre u. Beruf. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$ 4 N \mathcal{R}

5815. Weidmann, F. G., Wiens malerische Umgebungen. 4. Aufl. Von Th. Gettinger. 16. Cart. * $\frac{2}{3}$ N \mathcal{R}

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Brieben in Berlin.

5816. Jones, M. M., die weibliche Kleidung u. ihre sittlichen u. seiblichen Beziehungen. Vortrag. Nach der 2. Ausg. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

Grüning in Hamburg.

5817. Lohse's, J., Elementar-Atlas f. den 1. u. 2. Cursus. qu. gr. 4. Geh. * 12 N \mathcal{R}

5818. Reductionstafeln in Metermaass. gr. Fol. * 4 N \mathcal{R}

5819. Sittenlosigkeit, die öffentliche. Entgegnung auf die gleichnam. Schrift d. Central-Ausschusses f. die innere Mission. 6. Aufl. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$ N \mathcal{R}

Günther in Leipzig.

5820. Saunders, J., Hirrell, die Tochter d. Calvinisten. Roman. Aus d. Engl. v. A. Krebschmar. Autor. Ausg. 3 Bde. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

5821. Weiß, c. mutiges. Von der Verf. v. „John Halifar“. Aus d. Engl. v. S. Verena. Autor. Ausg. 3 Bde. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

Handel in Ober-Glogau.

5822. Besta, I., i A. Cygan, polska - niemiecka książka do czytania dla katolickich skół elementarnych. Część 2. Wydanie 5. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

Hausfreund-Expedition in Berlin.

5823. Ring, M., Götter u. Götzen. Roman. 4 Bde. 2. Aufl. 8. Geh. * 5 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

Herbig in Berlin.

5824. Ploetz, C., lateinische Elementar-Grammatik. [2. u. letzter Cursus der latein. Vorschule.] 8. Geh. * 18 N \mathcal{R}

Hirzel in Leipzig.

5825. Aus Schellings Leben. In Briefen. 2. Bd. 1803—1820. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

5826. Crowe, I. A., u. G. B. Cavaleaselle, Geschichte der italienischen Malerei. Deutsche Orig.-Ausg. v. M. Jordan. 3. Bd. gr. 8. Geh. * 3 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

5827. Hagenbach, R. R., Vorlesungen üb. die Kirchengeschichte von der ältesten Zeit bis zum 19. Jahrh. Neue Gesamtausg. 10. Lfg. gr. 8. Geh. * $\frac{2}{3}$ N \mathcal{R}

5828. Lexier, M., mittelhochdeutsches Handwörterbuch. 3. Lfg. Lex.-8. Geh. * 1 N \mathcal{R}

5829. Prantl, C., Geschichte der Logik im Abendlande. 4. Bd. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

5830. Staatengeschichte der neuesten Zeit. 15. Bd. gr. 8. Geh. * 2 $\frac{1}{2}$ 8 N \mathcal{R} ; geb. * 2 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

Inhalt: Geschichte Griechenlands von der Gründung Konstantinopels durch

die Türken im J. 1453 bis auf unsere Tage. 1. Thl.

Hoffmann & Campe Verl.-Gto. in Hamburg.

5831. Friedrichson, J., die Schifffahrt. Taschenbuch f. Seefahrer. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 N \mathcal{R}

Korn in Breslau.

5832. Korn, G., Breslauer Urkundenbuch. 1. Thl. Lex.-8. Geh. * 2 $\frac{1}{3}$ N \mathcal{R}

Korn'sche Buchh. in Nürnberg.

5833. Haltenberger, F., Fragmente üb. Chirurgie, Ophthalmologie u. Spitäler in Frankreich u. England. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

5834. Lochner, G. W. K., die Personen-Namen in Albrecht Dürer's Briefen aus Venedig. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$ N \mathcal{R}

295

Krüsi's Verlagsbuchh. in Basel.

5835. **Osenbrüggen, G.**, die Urschweiz. 60 Stahlst. v. C. Huber u. A., m. historisch-topograph. Tert. 2. Lfg. gr. 4. * 13 N \mathcal{R}

Mener in Hannover.

5836. **Busch, G.**, Gott ist die Liebe. Predigten in der f. Hof- u. Schloßkirche zu Hannover gehalten. gr. 8. Geh. * 56 \mathcal{F}
5837. **Ebener's, G.**, französisches Lesebuch f. Schulen u. Erziehungsanstalten. Neu hrsg. v. G. Storme. 1. Stufe. 12. Aufl. gr. 8. Geh. * 6 N \mathcal{R}

Michaelis in Hermannstadt.

5838. **Michaelis, J.**, das kleinere Confirmanden-Büchlein. 5. Aufl. gr. 16. Geh. * 16 \mathcal{F}
5839. — neue Handsibel nach der Schreib-Lese-Methode zum Gebrauch in den siebenb. Volksschulen. 5. Aufl. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

Minde in Leipzig.

5840. **Strasgesetzbuch** f. den norddeutschen Bund, nebst Einführungsgesetz. 3. Aufl. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

Naumann's Buchh. in Leipzig.

5841. **Harms, L.**, die heilige Passion. 3. Aufl. gr. 16. Hermannsburg. Geh. * 8 N \mathcal{R}
5842. **Missionsbüchlein**, Hermannsburger, f. Kinder. 3. Hft. 8. Hermannsburg. 3 N \mathcal{R}

Niese in Saalfeld.

5843. **Reimann, A.**, Grundriß der Chemie. Nebst e. Anh. enth. Stöchiometr. Aufg. zu den Nichtmetallen sc. 2. Aufl. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

Palm's Hofbuchh. in München.

5844. **Militär-Handbuch** d. Königl. Bayern verfaßt nach dem Stande vom 16. April 1870. gr. 8. In Comm. Cart. * 1 \mathcal{F} 18 N \mathcal{R}

W. Peiser's Verlag in Berlin.

5845. **Wichterson**, Deutschlands Giftgewächse f. Jedermann besonders f. Stadt- u. Landschulen in allgemein faßlicher Weise in 72 color. Abbildgn. dar- gestellt. qu. 4. Geh. * 16 \mathcal{F}

5846. **Peltzer, M.**, die ophthalmia militaris sive granulosa vom modernen Standpunkte. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

Röttger in St. Petersburg.

5847. **Bergmann, E.**, die Lepra in Livland. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}
5848. **Dalton, Q.**, Dante u. sein Bezug zur Reformation u. zur modernen evangelischen Bewegung in Italien. Vortrag. 16. Geh. * 6 N \mathcal{R}

5849. — Michelangelo u. die Sixtinische Kapelle im Batikan zu Rom. Vortrag. 16. Geh. * 16 \mathcal{F}
5850. — Rafael u. die Stanza della Segnatura im Batikan zu Rom. Vortrag. 16. Geh. * 16 \mathcal{F}

5851. — ein Tag in St. Petersburg 1770. Vortrag. 16. Geh. * 6 N \mathcal{R}

5852. **Dragendorff, G.**, Materialien zu e. Monographie d. Inulins. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{F}

5853. **Mittheilungen**, statistische u. andere wissenschaftliche, aus Russland. 3. Jahrg. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

A. Schaefer's Verlag in Leipzig.

5854. **Jonas, E. J.**, Stangen'sches Reise- u. Skizzenbuch f. Dänemark. gr. 8. In engl. Einb. * 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}

Schmäler & Pech in Bauen.

5855. **Karadžić, V. St.**, serbische Volks-Mährchen. In serb. Sprache. 2. Aufl. gr. 8. Wien. Geh. ** 1 \mathcal{F}

Stahel'sche Buch- u. Kunsth. in Würzburg.

5856. **Stahel's Notizzettel** üb. Papiergele. 24. Aufl. 4. In Couvert * 2 N \mathcal{R}

5857. — Taschen-Fahrplan f. Bayern. Sommersfahrplan, 1. Juni 1870. 16. In Umschlag 2 N \mathcal{R}

Teubner in Leipzig.

5858. **Barbieux, H.**, le livre des demoiselles. Ein franz. Lesebuch f. Mädchen-Schulen. 1. Curs. 5. Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{4}$ \mathcal{F}

5859. **Büdinger, M.**, Lafayette. Ein Lebensbild. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

5860. **Glaus, W.**, englische Elementargrammatik nebst Lese- u. Übungsstücken. gr. 8. Geh. * 24 N \mathcal{R}

5861. **Corsen, W.**, üb. Aussprache. Vokalismus u. Betonung der lateinischen Sprache. 2. Ausg. 2. Bd. Lex.-8. Geh. * 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}

5862. **Demosthenes' ausgewählte Reden**, erklärt v. C. Rehdantz. 1. Hft. 3. Aufl. gr. 8. 9 N \mathcal{R}

Teubner in Leipzig ferner:

5863. **Dindorf, G.**, Lexicon Sophocleum. Fasc. 1. Lex.-8. Geh. * 16 N \mathcal{R}

5864. **Fischer, J. G.**, de fontibus et auctoritate Cassii Dionis in enarrandis a Cicerone post Caesaris mortem a d. XVI kal. Apr. de pace et kal. Jan. anni a. Chr. n. 43 habitis orationibus. Dissertation inauguralis. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

5865. **Historici graeci minores** edid. L. Dindorius. Vol. 1. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}

5866. **Kohlrausch, F.**, Leitfaden der praktischen Physik zunächst f. das physikal. Prakticum in Göttingen. gr. 8. Geh. * 1 \mathcal{F}

5867. **Korn, O.**, die Handschriften der historia evangelica d. Juuencus in Danzig, Rom u. Wolfenbüttel. gr. 4. Geh. * 16 \mathcal{F}

5868. **Kurz, H.**, Geschichte der deutschen Literatur m. ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 5. Aufl. b. 1—3. Bd. 2—6. Lfg. gr. 8. Geh. à 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}

5869. — Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. 3. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 \mathcal{F}

5870. **Lefmann, S.**, August Schleicher. Skizze. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

5871. **Mayhoff, C.**, de Rhiani Cretensis studiis Homericis. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

5872. **Raumann, J.**, theoretisch-praktische Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze f. die oberen Klassen höherer Schulen. 8. Geh. 16 \mathcal{F}

5873. **Östermann, Ch.**, lateinisches Uebungsbuch im Anschluß an e. grammatisch geordnetes Vocabularium. 1. Abth. Für Serta. 8. [Doppel-] Aufl. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}

5874. **Schell, W.**, Theorie der Bewegung u. der Kräfte. 4. Lfg. gr. 8. Geh. * 28 N \mathcal{R}

5875. **Schoene, A.**, Analecta philologica historica. I. De rerum Alexandri Magni scriptorum in primis Arriani et Plutarchi fontibus. gr. 8. Geh. * 16 N \mathcal{R}

5876. **Taciti, C.**, historiarum libri qui supersunt. Schulausg. v. C. Heeraeus. 2. Bd. Buch III—V. gr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}

5877. **Werner, H. A.**, Materialien zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Englische f. obere Klassen höherer Schulen. Vorbereitender Theil. gr. 8. Geh. 21 N \mathcal{R}

5878. **Xenophon's Anabasis** für den Schulgebrauch erklärt v. F. Vollbrecht. 1. Bdchn. 1—3. Buch. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 12 N \mathcal{R}

5879. **Zonarae, J.**, epitome historiarum cum C. Ducangii suisque annotationibus edid. L. Dindorius. Vol. III. 8. Geh. 1 \mathcal{F}

Treuendt in Breslau.

5880. **Ebert, F.**, Geschichte d. preußischen Staats. 5. Bd. 1763—1806. 8. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{F}

Bogel in Leipzig.

5881. **Brill, B.**, Aristoxenus rhythmische u. metrische Messungen im Gegensatz gegen neuere Auslegungen namentlich Westphal's u. zur Rechtfertigg. der v. Lehrs befolgten Messungen. gr. 8. Geh. * 16 \mathcal{F}

5882. **Broeder's, Ch. G.**, kleine lateinische Grammatik für Anfänger. Mit Wörterbuch. 32. Aufl. gr. 8. Geh. 17 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R}

Weber in Leipzig.

5883. **Didens, Ch.**, Edwin Drood, e. geheimnißvolle Geschichte. 2. Lfg. gr. 16. Geh. * 16 \mathcal{F}

Wenedikt in Wien.

5884. **Briefe**, 160, f. alle Verhältnisse d. menschlichen Lebens. gr. 16. Geh. 9 N \mathcal{R} ; cart. 12 N \mathcal{R}

5885. **Erdmann, J. F.**, der vollständigen Punktkunst neueste Deutung. 3. Aufl. 16. Cart. 6 N \mathcal{R}

5886. **Forchtner, E. A.**, Fundgrube aller schriftlichen Aufsätze f. das bürgerliche u. häusliche Leben. 7. Aufl. 8. Geh. 18 N \mathcal{R} ; cart. 21 N \mathcal{R}

5887. **Marsh, J. L.**, Nur komisch! Eine neue Sammlg. v. Lach-Piccen u. Applaus-Recepten. 16. Geh. 9 N \mathcal{R}

5888. **Prætorius, G.**, der Universal-Wortgrübler od. neuestes bequemes u. vollständ. Taschen-Fremd-Wörterbuch. 13. Aufl. gr. 16. 1871. Geh. 9 N \mathcal{R} ; cart. 12 N \mathcal{R}

5889. **Steinbach, E. G.**, neue Quelle d. Reichthums. Praktisches Receptibuch f. Fabrikanten, Kaufleute sc. 2. Aufl. 8. Geh. 1 \mathcal{F}

5890. **Volkbücher** aus alter und neuer Zeit. 33. Hft. Nočja Sandor. Von J. Horvath. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 16 \mathcal{F}

5891. **Zimmermann, F. W.**, des fröhlichen Sängers Liederschätz. Ein Volksliederbuch. 3. Aufl. 16. 1871. Cart. 9 N \mathcal{R}

O. Wigand in Leipzig.

5892. **Jahres-Bericht** üb. die Leistungen der chemischen Technologie. Für 1869. Hrsg. v. J. R. Wagner. 15. Jahrg. gr. 8. Geh. * 4 \mathcal{F}

Nichtamtlicher Theil.

Ueber den neuesten Entwurf eines Gesetzes für den Norddeutschen Bund, betreffend das Urheberrecht an Schriftwerken u. s. w.

Vortrag, gehalten in der Juristischen Gesellschaft zu Berlin am 7. Mai 1870 von Dr. Dambach, Geheimer Ober-Postrath.*)

Meine Herren! Es ist eine einigermaßen schwierige Aufgabe, ein objectives Referat zu liefern über einen Gesetzentwurf, welchen man selbst verfaßt hat, welchen man vor den legislativen Körperschaften zu vertreten berufen ist, und an dem man daher erklärlicher Weise mit der Liebe eines Vaters zu seinem Kinde hängt. Die Schwierigkeit der Aufgabe wird noch gesteigert, wenn Sie im Erwägung ziehen, welche verschiedene Beurtheilung gerade der vorliegende Entwurf in der öffentlichen Meinung gefunden hat, und wie derselbe geradezu eine Bewegung in der deutschen Presse hervorgerufen hat.

Ehe der Bundesrat den Entwurf dem Reichstage des Norddeutschen Bundes vorlegte, wurden, wie bekannt, aus allen Kreisen Sachverständige vernommen und diese erklärtten sich übereinstimmend mit dem Entwurfe einverstanden. Es gingen bei dem Bundeskanzler-Amte eine Reihe offizieller und offiziöser Zuschriften ein, die sich dahin aussprachen, daß der Entwurf durchaus allen billigen Anforderungen Genüge leiste, und dessen Annahme wünschenswerth erscheine. Unter diesen Umständen durfte erwartet werden, daß der Entwurf wenigstens nicht mit Mißfallen im Reichstage aufgenommen werden würde.

Im diametralen Gegensatz dazu stand nun aber die Aufnahme desselben bei der ersten Lesung im Plenum des Reichstages. In der bekannten Rede des Abgeordneten Dr. Braun (Wiesbaden) wurde ausgeführt, daß der Entwurf formell und materiell durchaus ungünstig sei, daß er auf einem ganz verrotteten Standpunkt fuße, daß er ein Konglomerat von Gasuistik sei, daß hinter jedem Paragraphen der Staatsanwalt hervorsehe u. s. w. Der Eindruck dieser Rede war — ich möchte sagen — ein apoplektischer! Man sah sich an die Stirn und fragte sich, ob man sich denn wirklich vollständig geirrt habe, ob die deutsche Gesetzgebung in dieser Materie wirklich seit 30 Jahren auf einem völlig falschen Standpunkt gestanden habe, und ob Männer, wie Jolly, Wächter, Heydemann, Mandry, Klostermann u. A., die am Himmel des literarischen Rechtes als Sterne erster Größe glänzen, vollständig auf Irrwegen gewesen seien.

Indessen dieser Zustand wähnte nicht lange. Der deutsche Buchhandel war es zuerst, der gegen eine derartige Beurtheilung des Entwurfs in die Schranken trat. Der Buchhandel hatte ein doppeltes Interesse zur Sache. Er war zunächst in seiner Ehre empfindlich gekränkt worden; denn es war ihm vor ganz Deutschland vorgeworfen, daß er seinen Geldbeutel höher als die literarischen Interessen Deutschlands stelle, und daß er die Erzeugnisse der Literatur lediglich aus Gewinnsucht vertheuere. Der Buchhandel hatte aber außerdem auch ein finanzielles Interesse; denn mit der Abschwächung der Rechte der Autoren wurde er natürlich in seinen finanziellen Beziehungen erheblich geschädigt. In Folge dessen trat der deutsche Buchhandel manhaft in die Schranken, und fast jede Nummer des Centralorgans des Buchhandels enthielt wenigstens einen Artikel, in welchem nachgewiesen wurde, daß der Entwurf doch auf richtigen Grundlagen basire.

Indessen trat der Buchhandel doch mit einer gewissen Zag-

*) Mit Genehmigung des Herrn Verfassers abgedruckt aus der „Zeitschrift f. Gesetzgebung u. Rechtspflege in Preußen“ (Berlin, Guttenag).

haftigkeit auf; er erklärte sich im Wesentlichen immer nur für die Prinzipien des Entwurfs in Bezug auf die Schutzfristen; denn dies war für ihn das zunächst Wichtigste. Daneben bekannte er aber schüchtern, daß der Entwurf auch Mängel enthalte, und daß denselben nicht in jeder Beziehung begetreten werden könnte.

Nunmehr gingen die deutschen Schriftsteller ihrerseits vor und traten für den Entwurf im Ganzen auf.

Es ist bekannt, daß Berhold Auerbach, Gustav Freytag, Hermann Grimm, Theodor Mommsen und Julian Schmidt in einer öffentlichen Erklärung vom 25. Februar 1870 aussprachen: „daß sie den vom Bundespräsidium vorgelegten Entwurf als den richtigsten Ausdruck dessen anerkennen, was zur Zeit einerseits für den nothwendigen Schutz des Urheberrechts der Autoren, andererseits für dessen nicht minder nothwendige Begrenzung festgestellt werden könne, und daß sie ein Abgehen von diesen im Wesentlichen jetzt auch in der ganzen civilisierten Welt zur Anerkennung gelangten Grundsätzen in jeder Hinsicht bedauern würden.“ Ja, man ging sogar soweit, die en bloc-Annahme des Entwurfs zu verlangen. Es traten ferner auch die Universitäten von Leipzig und Kiel auf und erklärten in Zuschriften an den Reichstag sich für Annahme des Entwurfs.

Unter diesen Umständen trat eine günstige Wendung für den Entwurf ein, und das Resultat entsprach den gemachten Anstrengungen, indem der Reichstag bei der zweiten Lesung das Autoretrecht als solches und die im Entwurfe fixierte Schutzfrist mit einer nicht geahnten Majorität annahm. Der übrige Theil des Entwurfs wurde einer besonderen Commission zur Vorberathung überwiesen. Dies ist die Lage, in welcher sich die Sache augenblicklich befindet. Wir stehen jetzt vor der weiteren Verathung des Reichstages, und es wird sich nun fragen, ob diese legislative Körperschaft auch die übrigen Prinzipien des Entwurfs annimmt.

Sie können, meine Herren, von mir nicht verlangen, daß ich in der kurz zugemessenen Zeit Ihnen einen Gesetzentwurf von 74 Paragraphen in detaillirter Betrachtung vorführe. Jeder Paragraph ist beinahe ein solcher, daß man Bücher darüber schreiben kann, wie ja überhaupt die Lehre vom Autoretrecht zu den bevorzugten Materien der heutigen juristischen Literatur gehört. Mit Ihrer Erlaubniß will ich mich darauf beschränken, Ihnen zunächst eine ganz kurze Skizze des Entwurfs vorzuführen, weil ich annehme, daß der Entwurf den Meisten von Ihnen nicht hinreichend bekannt ist, und ich will demnächst versuchen, Ihnen folgende drei Fragen zu beantworten:

- 1) Was haben wir mit dem Gesetzentwurf gewollt?
- 2) Mit welchen Mitteln haben wir es zu erreichen gesucht?
- 3) Sind die gegen den Entwurf erhobenen Einwände begründet oder nicht?

Der Entwurf zerfällt in 6 Abschnitte.

Der erste Abschnitt enthält die Bestimmungen über den Nachdruck von Büchern und sonstigen literarischen Erzeugnissen oder, wie es nach dem Vorschlage einer bedeutenden philologischen Autorität lautet: „von Schriftwerken“. Der zweite Abschnitt betrifft den Nachdruck wissenschaftlicher Zeichnungen, wie Landkarten, architektonischer, technischer Zeichnungen und dergleichen. Der dritte Abschnitt umfaßt den Nachdruck musikalischer Compositionen. Der vierte Abschnitt behandelt die unbefugte Aufführung dramatischer, musikalischer und dramatisch-musikalischer Werke. Der fünfte Abschnitt beschäftigt sich mit der Nachbildung von Werken der bildenden Künste. Der sechste Abschnitt endlich regelt die allgemeinen Bestimmungen, insbesondere die internationalen Beziehungen.

Der Inhalt ist, wie Sie sehen, ein überaus reichhaltiger.

Der wichtigste Abschnitt ist der erste, welcher von dem Nachdruck an Schriftwerken handelt. Er ist der wichtigste nicht bloß, weil er quantitativ der bedeutendste ist, sondern auch, weil er zugleich die Bestimmungen über die civilrechtlichen und criminellen Rechtsfolgen des Nachdrucks, über das gerichtliche Verfahren, über die Verjährung u. s. w. enthält, — Themata, auf welche in den folgenden Abschnitten nur zurückbeziehend verwiesen wird.

An der Spitze des ganzen Gesetzes (§. 1.) steht nun zum ersten Male in der deutschen Gesetzgebung klar und präzise ausgesprochen: daß das Recht der mechanischen Vervielfältigung eines Buches dem Autor allein zusteht! Dies ist das Prinzip, aus welchem das ganze Gesetz sich genetisch weiter entwickelt. Während die früheren Gesetze theils schwankend nur von einem Schutz der „herausgegebenen Werke“ sprachen, theils die Verlagsrechte mit den Autorenrechten vermischten, ist hier zum ersten Male das ausschließliche Recht des Autors als Fundamentalzusatz hingestellt. Die berühmte Frage, wie das Autorenrecht philosophisch zu begründen sei, und wie es sich zum positiven Recht verhält, ist in diesem Gesetze nicht erörtert, sondern der Wissenschaft überlassen; nur das Eine ergibt sich aus dem Gesetze klar, daß der Autor ein positiv anerkanntes selbständiges Privatrecht besitzt. Das Recht des Autors ist vererblich und übertragbar (§. 3.). Als Nachdruck bezeichnet §. 4. die Negation des Autorechtes, d. h. jede mechanische Vervielfältigung, welche ohne Genehmigung des Autors erfolgt. §. 5. enthält die Bestimmungen über den unerlaubten Abdruck von Manuscripten und von mündlichen Vorträgen und entscheidet zugleich die berühmte Streitfrage, ob der Verleger gegen den Autor und der Autor gegen den Verleger Nachdruck üben könne, bejahend. §. 6. bezeichnet diejenigen Fälle, in denen ein verbotener Nachdruck nicht anzunehmen ist. Es wird das Citiren einzelner Stellen, die Aufnahme kleiner Aussätze sc. in andere selbständige Werke, der Abdruck von Gesetzen, von öffentlich gehaltenen Reden, sowie der Abdruck von gewissen Zeitungsartikeln für erlaubt erklärt. §. 7. behandelt die Frage über den Schutz des Uebersetzungsberechtes. Der Entwurf geht in Übereinstimmung mit den neueren Gesetzen und internationalen Verträgen davon aus, daß im Allgemeinen Werke frei übersetzt werden dürfen, wenn sich der Autor nicht das Recht der Uebersetzung ausdrücklich vorbehalten hat. Die §§. 8—17. enthalten die Schutzfristen. Ein Werk wird im Allgemeinen geschützt bis 30 Jahre nach dem Tode des Autors; anonyme, pseudonyme und postume Werke, sowie die Werke von Corporationen und Gesellschaften genießen den Schutz 30 Jahre lang vom Erscheinen ab gerechnet. Der Schutz gegen neue Uebersetzungen dauert 5 Jahre lang.

Die §§. 18—27. regeln die aus dem Nachdruck entstehenden civilen und criminellen Rechtsfolgen. Der Nachdruck zieht eine dreifache Rechtsfolge nach sich: Strafe, Entschädigungsverpflichtung und Confiscation. Die Strafe ist Geldbuße bis 1000 Thlr. Die Entschädigung besteht, wenn der Nachweis eines bestimmten Schadens nicht geführt werden kann, in dem Werthe von 50—1000 Exemplaren des Originalwerkes. Strafe und Entschädigung treten aber nur ein, wenn der Thäter vorsätzlich oder fahrlässig gehandelt hat; im Falle eines bloß casuellen Nachdrucks ist nur die Bereicherungsklage gestattet. Die Confiscation ist eine reine Präventivmaßregel; sie findet daher auch statt, wenn kein dolus oder culpa vorliegt. Die §§. 28—33. behandeln das Verfahren. Hier ist nur hervorzuheben, daß im Gesetzentwurf zum ersten Male die positive Beweistheorie und die verschiedenen Grade der civilrechtlichen culpa für Nachdrucksprozesse bestätigt sind. Es hatte sich in der Praxis geradezu als undurchführbar herausgestellt, in Nachdrucksachen die positive Beweistheorie aufrecht zu erhalten, und den Richter im Civilverfahren an die ver-

chiedenen Grade der culpa zu binden. Der Entwurf bestimmt daher, daß der Richter nach freier Überzeugung zu entscheiden habe, ob der Thatbestand des Nachdrucks vorliegt und ob der Thäter fahrlässig gehandelt hat. Zu bemerken ist aus diesem Abschnitte noch, daß als begutachtende Instanz in Nachdrucksachen die Sachverständigen-Vereine zu fungieren haben. Diese Vereine haben sich in Preußen und Sachsen seit langer Zeit trefflich bewährt und es konnte ihre Beibehaltung daher keinem Zweifel unterliegen. Ich darf in dieser Beziehung auf den erst vor kurzem von anderer Seite in dieser Gesellschaft hierüber gehaltenen Vortrag Bezug nehmen.

Die §§. 40—43. enthalten die Bestimmungen über die deutsche Eintragsrolle, ein Institut, welches sich in Nachdrucksachen dadurch nothwendig macht, daß dem beteiligten Publicum Gelegenheit gegeben werden muß, sich Überzeugung davon zu verschaffen, ob der Autor gewisse Handlungen innerhalb der gesetzlich bestimmten Fristen vorgenommen hat; insbesondere ob der Autor von anonymen oder pseudonymen Schriften seinen Namen später bekannt gemacht und dadurch seinem Werke eine längere Schutzfrist erworben hat, und ob von einem Werke innerhalb einer bestimmten Frist eine Uebersetzung erschienen ist. Es ist die Eintragsrolle ein Register, welches in Leipzig geführt wird und auf dem Gebiete der Nachdrucksgezeggebung eine ähnliche Bedeutung hat, wie die Hypothekenbücher auf dem Gebiete des Pfandrechts.

Der zweite Abschnitt des Gesetzes (§§. 45. 46.) handelt von der Nachbildung geographischer, topographischer, naturwissenschaftlicher, architektonischer, technischer und ähnlicher Abbildungen. Auf diese Erzeugnisse finden ganz allgemein dieselben Bestimmungen wie für die Schriftwerke Anwendung.

Der dritte Abschnitt (§§. 47—51.) umfaßt die musikalischen Compositionen. Er bestimmt, daß der Componist allein berechtigt ist, seine Composition mechanisch zu vervielfältigen, und daß jede Bearbeitung einer fremden Composition, soweit sie nicht als eine eigenthümliche Schöpfung anzusehen ist, als Nachdruck gilt. Auf dem Gebiete der Musik findet sich eine durchgreifende Differenz zwischen der deutschen und französischen Nachdrucksgezeggebung. Die letztere schützt die Melodie als solche und erklärt jede, auch noch so selbständige Benutzung einer fremden Melodie für verboten. Der vorliegende Entwurf geht nicht so weit, sondern folgt dem allgemeinen Grundsatz, daß jede geistige Bearbeitung frei ist, und daß nur die mechanische Bearbeitung verboten werden soll. Darum sind Arrangements und mechanisch gesetzigte Potpourris verboten, selbständige Variationen gestattet.

Im Uebrigen sind die Bestimmungen für Musik dieselben, wie für die Literatur.

Der folgende Abschnitt (§§. 52—58.) umfaßt die unbefugte Aufführung dramatischer, musikalischer und dramatisch-musikalischer Werke. Streng genommen, charakterisiert sich eine unbefugte Aufführung nicht als ein Eingriff in das Autorecht im Sinne dieses Gesetzes; denn es ist keine „mechanische Vervielfältigung“ des Werkes, wenn dasselbe öffentlich aufgeführt wird. Aber im Prinzip führt sich das Verbot der Aufführung doch insofern auf das Autorecht zurück, als der Autor allein bestimmen darf, in wie weit er sein Werk in die Öffentlichkeit bringen will, er daher auch berechtigt sein muß, eine Aufführung, welche ohne seinen Willen erfolgt, zu verbieten. In allen deutschen Gesetzgebungen findet sich daher die Bestimmung: daß ein dramatisches sc. Werk nur mit der Genehmigung des Autors aufgeführt werden kann, und diese Bestimmung ist auch in den vorliegenden Entwurf übergegangen. Im Uebrigen weichen die Bestimmungen dieses Abschnitts von den vorigen Abschnitten nur in Bezug auf die Entschädigung ab. Bei Büchern und Musikalien besteht die Entschädigung, welche dem Verleihen zu gewähren ist, in dem Werthe einer gewissen Anzahl Exemplare des

Werkes; hier aber berechnet sich die Entschädigung nach dem Ertrage der Aufführung.

Der fünfte Abschnitt (§§. 59—67.) behandelt die Nachbildung von Werken der bildenden Künste. Im Allgemeinen gilt auch hier der Grundsatz, daß nur der Urheber des Werkes das Recht der Vervielfältigung besitzt, und daß jede ohne seine Genehmigung erfolgte Nachbildung verboten ist. Auf diesem Gebiete entsteht aber die große Frage: wie sich das Verhältniß der Kunst zur Industrie gestaltet. Soll es erlaubt sein, Kunstwerke zu industriellen Zwecken zu benutzen, und ist es gestattet, kunstindustrielle Werke zu industriellen Zwecken nachzubilden? Diese Fragen sind bei den Berathungen des Entwurfs eingehend erörtert worden. Der Entwurf stellt sich auf den Stundpunkt, daß er die Benutzung eines Kunstwerkes zu industriellen Zwecken verbietet, insofern diese Benutzung sich lediglich als eine Nachbildung des Kunstwerkes darstellt. Die weitere Frage über den Schutz industrieller Erzeugnisse berührt der Entwurf gar nicht, sondern verweist dieselbe in ein besonderes Gesetz über Musterschutz. Daher würde es verboten sein, den Apoll von Belvedere nachzubilden und ihn etwa dadurch zu einem industriellen Zwecke zu verwenden, daß man ihm eine Lampe in die Hand gibt. Ebenso wenig würde es gestattet sein, die Dannicker'sche Ariadne nachzubilden, wenn man sie zu einem Brunnen benutzt, indem man den Panther Wasser speien läßt.

Der letzte Abschnitt (§§. 68—74.) endlich enthält die nothwendigen allgemeinen und Uebergangs-Bestimmungen und regelt außerdem die internationalen Beziehungen auf dem Gebiete des Autorenrechts. Hervorgehoben werden mag aus diesem Abschnitt nur die durchgreifende Bestimmung, daß das Gesetz den norddeutschen Autor schützt, gleichviel, wo er sein Werk erscheinen läßt, und daß umgekehrt ein Werk, welches in Norddeutschland erschienen ist, geschützt wird, gleichviel, ob der Autor ein Inländer oder ein Ausländer ist.

Das, meine Herren, ist im Großen und Ganzen der kurze Abriss des Inhalts des Gesetzentwurfs.

(Schluß in Nr. 140.)

Miscellen.

Anfrage. — Der norddeutsche Reichstag hat im Gesetz zum Schutze des Urheberrechts folgende Bestimmung angenommen: „Die erst nach dem Tode des Urhebers erschienenen Werke werden dreißig Jahre lang, vom Tode des Urhebers an gerechnet, gegen Nachdruck geschützt.“ — Die seither geltenden Gesetze bestimmten den Schutz auf dreißig Jahre nach Erscheinen, und wurden in Folge dieser, in vielen Fällen längeren Schutzfrist bedeutende Honorare bezahlt. Kann nun das neue Gesetz, rückwirkend auf solche Fälle, den Schutz, den diese Werke nach den früheren Gesetzen genossen, vermindern? *)

Die Elbers. Atg. berichtet: „Das neuerdings auftretende und bereits dementierte Gerücht von einem Verkauf der Augsburger Allgemeinen Zeitung wird jetzt auf seinen wahren Grund zurückgeführt. Dr. Strousberg als Käufer war wohl nur genannt, weil er eben alles kauft; im Uebrigen handelte es sich, wie ich aus bester Quelle vernehme, um eine Liquidation des Gotta'schen Familienvermögens, welche den Zweck hatte, den Vermögensanteil eines der Theilhaber zu ermitteln. Daß die hierauf bezüglichen Maßnahmen Verkaufsgerüchte leicht hervorrufen könnten, liegt auf der Hand.“ —

*) Obgleich mit Sicherheit anzunehmen ist, daß über diese Frage die noch zu erwartende Ausführungs-Verordnung eine nähere Bestimmung bringen werde, so wollen wir doch dem gerechten Bedenken des Hrn. Eisenberg's einzuweilen hier Ausdruck geben. D. Red.

Einer neuern Mittheilung nach soll von einem Verkaufe der Allgemeinen Zeitung und des Gotta'schen Geschäfts überhaupt vorläufig nicht mehr die Rede sein, da man sich mit den Gläubigern des fraglichen Theilhabers, wegen dessen liquidirt werden sollte (v. Reischach), gütlich verglichen habe.

Bon Baldamus' fünfjährigen Fachatalogen (1865—69), deren erstes Bändchen (Kriegswissenschaft u. Pferdekunde) wir vor einigen Monaten anzeigen, ist inzwischen Nr. II., Bau-, Maschinen- und Eisenbahnkunde (68 S. 15 Rpf.), und nun kürzlich Nr. IV a., Protestantische Theologie, bearbeitet von E. Bon Baldamus u. N. Haupt (152 S. 20 Rpf.) erschienen, während III., Gewerkskunde und Handelswissenschaft, in vier Wochen und IV b., Katholische Theologie, schon in vierzehn Tagen nachfolgen sollen. Wie nicht anders zu erwarten stand, so hat dieses neue bibliographische Hilfsmittel durch seine praktische Nützlichkeit und sorgfältige Ausführung sich schnell die Gunst des Sortimentshandels erworben und die neu erscheinenden Bändchen dürften sonach stets auch ohne weitere Empfehlung einer willkommenen und dankbaren Aufnahme in dessen Kreisen gewiß sein.

In Cassel wird im Laufe des Sommers in der Luckhardt'schen Verlagsbuchhandlung ein Werk erscheinen, „das in unserer bibliographischen Literatur eine tiefgefühlte Lücke auszufüllen bestimmt ist“ — nämlich eine „Bibliotheca mathematica, militaris et architectonica-technica. Verzeichniß aller seit Beginn literarischer Production in Deutschland erschienenen Werke, Dissertationen und Gelegenheitschriften auf den Gebieten der reinen und angewandten Mathematik, Astronomie, Schiffahrtskunde, Militaria mit Pferdekunde und der Bau- und Ingenieur-Wissenschaften (incl. der bedeutendsten Erscheinungen der benachbarten Länder). Mit wissenschaftlichem Materien-Register. Bearbeitet von A. Erlecke.“ Dieses Werk soll in 3 Abtheilungen etwa 30 Bogen umfassen und ca. 2—3 Thlr. kosten. Ich mache auf das Erscheinen desselben hier besonders und zugleich mit der Bemerkung aufmerksam, daß der Bearbeiter den Plan hat, eine „Bibliotheca universalis“ herauszugeben, von welcher die genannten 3 Abtheilungen die drei ersten Bände bilden würden, und die als „Internationale Bibliographie“ zunächst alle Disciplinen der deutschen Literatur vom Beginn literarischer Production an bis zum Jahre 1870, dann die Literatur der übrigen europäischen Sprachen, in ähnlicher Art und Weise behandelt, umfassen soll. (Beckoldt's Neuer Anzeiger für Bibliographie.)

Personalnachrichten.

Dem Mitbesitzer der Lehrmittel-Anstalt zu Bensheim, Herrn Georg Köpp, welchem für seine Bemühungen um Beschaffung zweckmäßiger und billiger Lehrmittel von den verschiedensten Seiten die ehrendsten Anerkennungen durch Verleihung silberner Medaillen zuteil geworden sind, wurde neuerdings durch die großherzoglich hessische Centralstelle für die Landwirtschaft zu Darmstadt in Anerkennung der vielfältigen Verdienste, welche sich derselbe durch seine Theilnahme an den Bestrebungen des Vereins und seine eifrige und erfolgreiche Wirksamkeit zur Förderung der Landwirtschaft überhaupt und insbesondere durch Beschaffung von zweckmäßigen Lehrmitteln für die landwirtschaftlichen Fortbildungsschulen erworben hat, die landwirtschaftliche Verdienstmedaille 1. Classe zuerkannt.

Herr N. Trübner in London, schon vor längerer Zeit zum Hofbuchhändler des Königs von Schweden und Norwegen für England ernannt, hat von demselben nun die goldene Verdienst-Medaille — literis et artibus — mit blauem Bande erhalten.

Anzeigebatt.

(Unter den Mitgliedern des Hörerbereins werden die dreigesparte Petzzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[18768.] Wir beeilen uns hiermit anzugeben, daß die f. Hofkunsthandlung des Herrn C. F. Autenrieth zu Stuttgart unsere dortigen Commissionsgeschäfte nunmehr besorgen, die Messabrechnungen und weiteren Bestellungen für unseren Verlag übernehmen wird.

München, im Mai 1870.

Königl. Bayer. privil. Kunstanstalt und Landkarten-Verlag von Piloty & Voehle.

Verkaufsanträge.

[18769.] Geschäfts-Verkauf. — Eine Sortimentsbuchhandlung Bayerns, mit einem Umsatz von 7000 fl. und sehr schönem Inventar, ist sofort zu verkaufen. Kaufschilling 2500 fl. Anzahlung 1000 fl. und der Rest kann in Raten abgetragen werden. Um sich von der Rentabilität zu überzeugen, kann auch nötigenfalls der Käufer einige Zeit vorher in dem Geschäft arbeiten. Offerten mit K. D. 3. bejorgt Herr J. Werner in Leipzig.

[18770.] Leihbibliothek-Verkauf. — Eine Leihbibliothek von 1600 Bänden, sehr wohl erhalten und die bessere neuere deutsche Belletristik umfassend, ist für den festen Preis von 170 Thlr. baar franco hier zu verkaufen. Der schriftliche Katalog steht auf kurze Zeit zur Ansicht zu Diensten.

Königsberg i/Pr., Juni 1870.

Bruno Meyer & Co.

[18771.] Eine Leihbibliothek, bestehend aus nahezu 7000 Bänden, ist wegen vollständiger Umgestaltung des Geschäfts in eine Colportage-Buchhandlung sofort zu verkaufen. Dieselbe ist bis auf die neueste Zeit fortgeführt und kann nebst einer Partie von Katalogen sofort übernommen werden.

Offerten erbittet franco direct
Troppau, Juni 1870.

G. Kold.

Fertige Bücher u. s. w.

[18772.] Im Verlage der Lundequist'schen Buchhandlung in Upsala ist erschienen und durch unsern Commissionär in Leipzig, bei dem Lager ist, à 15 Ngr. ord., 11 ¼ Ngr. netto zu beziehen:

Protest der Nachwelt den Jesuiten am Concile.

In der Zeit des Advents.

Der kleinen Auflage wegen nur fest, resp. baar.

[18773.] Bei J. L. Beijers in Utrecht ist erschienen:

Herwerden, Prof. H. van, *Animadversio-*
nés philologicae ad Theognidem. Accedunt miscellanea critica in lyricos Graecos. gr. 8. Preis 17 Ngr., netto 13 Ngr.

[18774.] Heute brachten wir zur Ausgabe:

Lutherische Kirchen-Zeitung
unter Mitwirkung
von Prof. Dr. Carl Scheele
und anderer namhafter lutherischer Theologen herausgegeben
unter verantwortlicher Redaktion der Verlagsbuchhandlung.

1870. Erstes Semester.

Viertes Heft (Nr. 40 – 52 *****).

Inhalt:

Die Kirche des dritten Artikels und die besonderen Kirchengemeinschaften. — Eine neue Kirchen-Zeitung. — Beleuchtung des gleichnamigen Artikels in der N. ev. K.-Z. — Herr Ob.-Cons.-Präsident Reichsrath von Harlez und die sogenannte Protestantentversammlung in Nürnberg. — Luther in England und Deutschland. — Die bürgerliche Eheschließung vom Standpunkte der lutherischen Kirche betrachtet. III. — Lebensbilder, geschichtliche u. culturgeschichtliche. — Aus den Erinnerungen aus der Mappe eines Greises. II. Theil. — Die Gnadauer Frühjahrs-Conferenz. — Der gegenwärtige Kampf in der evangel.-lutherischen Kirche Schleswig-Holsteins. — Wann wir uns uniren wollen. — Die bürgerliche Eheschließung vom Standpunkte der lutherischen Kirche betrachtet. IV. — Die rechte Weise zu predigen, mit Beziehung auf Joh. Gerhard und die lutherische Predigt überhaupt. I.

Der Preis für jedes Semester mit 52 Nummern, deren Ausgabe im ersten Semester in vier sechswöchentlichen, im zweiten Semester in fünf fünfwochentlichen broschirten Heften stattfindet, ist 2 fl. baar.

Berlin, den 15. Juni 1870.

Gustav Schlawitz
Verlagsbuchhandlung.

Verlag

von

Eduard Trewendt in Breslau.

[18775.]

Soeben wurde nach den vorliegenden Bestellungen versandt:

**Geschichte
des
preußischen Staates**

von Dr. Feliz Eberty,
Professor in Breslau.

Fünfter Band. Bis 1806.

43 Bog. 8. Eleg. brosch.

Preis 2 fl. 7 ½ Ngr. ord., 1 fl. 15 Ngr. netto.

Von Band I. bis IV. dieses Geschichtswerks, Preis 7 fl. ord., 4 fl. 20 Ngr. netto, stehen bei Aussicht auf Absatz gern à cond. zu Diensten.

Breslau, 10. Juni 1870.

[18776.] Heute expedierten wir an alle Besteller den 1. Band unserer

Neuen Goethe- und Shakespeare-Ausgaben,

auf welche wir diejenigen Handlungen aufmerksam machen, welche unser Circular vom vorigen Monat nicht erhalten oder nicht beachtet haben sollten.

Bon

Shakespeare,

1870er Dingelstedt'sche Ausgabe, erscheint in 9 broschirten Bänden à 22 ½ Ngr. Subscriptionspreis;

Goethe,

1870er Kurz'sche Ausgabe, erscheint in 12 broschirten Bänden à 18 Ngr. Subscriptionspreis,

geben wir vom Juni an monatlich einen Band jedes Werkes gleichzeitig aus, jedoch besteht für jedes Werk die Subscription, und daher auch die Continuation, unabhängig von dem anderen.

Da diese Subscriptionen auch unter dem Colportage-Publicum zu suchen sind, glauben wir für den Aufwand an Betriebskosten etwas Übliches thun zu müssen, indem wir von jedem der beiden Werke

Band 1. ohne Berechnung,
und die Fortsetzung (mir fest) mit
33 ⅓ %

liefern, jedoch
bei einer festen Continuation von 50 Grpl.
den Rabatt auf 40 %,

bei einer festen Continuation von 100 Grpl.
den Rabatt auf 50 %

erhöhen. In keinem Fall können wir den höheren Rabatt vor Erreichung der entsprechenden Continuationshöhe eintreten lassen.

Hildburghausen, den 18. Juni 1870.

Das Bibliographische Institut.

[18777.] Soeben erschien:

Gutachten

über den

Entwurf einer Prozeßordnung

in

bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten

für den

Norddeutschen Bund

im Auftrage

der ständigen Deputation des deutschen Juristentages für den deutschen Juristentag erstattet

von

Dr. Robert Osterloh,

f. Sächs. Hofrathe u. ordin. Professor an der Universität Leipzig.

gr. 8. Brosch. 27 Ngr.

Diese Schrift ist nur auf Verlangen versandt worden.

Leipzig, den 17. Juni 1870.

Bernhard Tauchnitz.

[18778.] Im Verlag von **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris erschienen folgende Neuigkeiten, die nur auf Verlangen versandt werden: Handlungen, welche Verwendung für wissenschaftliche französische Literatur haben, wollen mässig à cond. verschreiben:

Bibliothèque de l'Ecole des hautes études.

Publiée sous les auspices du ministère de l'instruction publique. — Sciences philologiques et historiques. Troisième fascicule: Notes critiques sur Colluthus par Ed. Tournier. gr. in-8. 48 pages. 15 Ngr ord., 11½ Ngr netto, 10 Ngr baar.

Eine wichtige philologische Arbeit, namentlich für Gymnasial-Bibliotheken.

— **Même collection.** Quatrième fascicule: Nouvel essai sur la formation du pluriel brisé en arabe par Stan. Guyard. gr. in-8. 32 pages. 20 Ngr ord., 15 Ngr netto, 13½ Ngr baar.

Ein Beitrag zum Studium der arabischen und vergleichenden Grammatik.

— **Même collection.** Cinquième fascicule: Anciens glossaires romans, corrigés et expliqués par F. Diez, trad. par A. Bauer. gr. in-8. XI et 140 pages. 1 ¼ 10 Ngr ord., 1 ¼ netto, 26½ Ngr baar.

Durch Zusätze und eine Vorrede von Gaston Paris ist die Uebersetzung noch vollständiger geworden als das Original und dürfte deshalb von manchem Studirenden der romanischen Sprachen demselben vorgezogen werden.

Revue des langues romanes. Publiée par la société pour l'étude des langues romanes. Tome premier, première livraison. Janvier 1870. Avec un portrait. In 8. 96 pages. Jährlich erscheinen 4 Hefte. Preis des Jahrgangs 3 ½ 22½ Ngr ord., 2 ½ 24 Ngr netto.

Die Abnehmer des Jahrbuchs für romane Literatur werden diese Revue gern kaufen.

Revue celtique. Publiée avec le concours des principaux savants des îles britanniques et du continent. Dirigée par H. Gaidoz. Nr. 1. Mai 1870. gr. in 8., avec 5 gravures, 178 pages. Erscheint in Lieferungen verschiedenen Umfangs, welche Bände von gegen 520 Seiten bilden. Preis des Bandes 7 ½ 15 Ngr ord., 5 ½ 18 Ngr netto.

Das Studium des Celtischen und seiner Sprachnachkommen gewinnt in Frankreich, England und Deutschland mehr und mehr Boden, so zwar, dass die vor Beginn des Drucks eingegangenen Bestellungen die Gründung dieser Revue möglich machten. Käufer sind zunächst Bibliotheken und die Abnehmer der „Beiträge für vergleichende Sprachforschung“.

Rambaud, A., l'Empire grec au dixième siècle. — Constantin Porphyrogénète. 1 Vol. gr. in 8., XVI et 551 pages. 3 ½ 6 Ngr ord., 2 ½ 12 Ngr netto, 2 ½ 4 Ngr baar.

— de Byzantino Hippodromo et circen-

sibus factionibus. 1 Vol. gr. in 8., 114 pages. 24 Ngr ord., 18 Ngr netto, 16 Ngr baar.

Beide Arbeiten wurden von der hiesigen Facultät mit besonderem Lobe aufgenommen und werden auch in Deutschland bei Historikern und Archäologen dieselbe Anerkennung finden.

Mommesen, Theod., Histoire de la monnaie romaine. Traduit de l'allemand par le duc de Blacas et publiée par J. de Witte. Tome second. gr. in 8. XI et 559 pages. 3 ½ 6 Ngr ord., 2 ½ 12 Ngr netto.

Diese durch den Tod des Duc de Blacas unterbrochene Bearbeitung erscheint nun bald vollständig, da der Druck des dritten und letzten Bandes noch in diesem Jahre beendet wird. Durch Zusätze, Kupfertafeln und ganz andere Eintheilung ist die Uebersetzung fast eine Original-Arbeit geworden.

Hübner, baron de (ancien ambassadeur d'Autriche à Paris et à Rome), Sixte-Quint. D'après des correspondances diplomatiques inédites, tirées des archives d'état du Vatican, de Simancas, Venise, Paris, Vienne et Florence. 3 Vols. gr. in 8. 1521 pages. 7 ½ 15 Ngr ord., 5 ½ 18 Ngr netto, 5 ½ baar.

Dem als Diplomat so berühmten Verfasser wurde gestattet, die sonst unzugänglichen geheimen Archive des Vaticans zu benutzen; demzufolge enthält das Werk bisher unbekannte, wichtige Documente und gehört entschieden zu den bedeutendsten Erscheinungen der neueren historischen Literatur.

Heinrich, G. A., Histoire de la littérature allemande. Tome I. et II. gr. in 8., 1158 pages. Preis für 3 Bde. 7 ½ 15 Ngr ord., 5 ½ 18 Ngr netto, 5 ½ baar.

Eine französisch geschriebene Geschichte der deutschen Literatur fehlte bisher, was nicht wenig zur geringen Kenntniss derselben in Frankreich beitrug. Diesem Uebelstande abzuhelpfen, forderte ich den hierzu besonders befähigten Verfasser schon vor Jahren auf, die Arbeit zu übernehmen, und freue mich nun, ein Werk bringen zu können, das durch Gründlichkeit in der Forschung und schöne Form in der Darstellung ganz geeignet sein dürfte, unserer deutschen Literatur in den Ländern französischer Zunge mehr und mehr Freunde zu gewinnen. Der Verfasser ist Franzose von Geburt und seit 12 Jahren Professor der fremden Literaturen an der Facultät in Lyon; seine Arbeit wurde in den französischen Fachblättern sehr günstig beurtheilt.

Itinéraire des invités aux fêtes d'inauguration du canal de Suez, qui séjournent au Caire et font le voyage de la Haute-Egypte. Publié par ordre de S. A. le Khédive. Avec un plan et une carte. 1 Vol. in 12. 183 pages. Cart. 1 ½ 7½ Ngr ord., 28 Ngr netto, 25 Ngr baar.

Ursprünglich für die Gäste des Vicekönigs bestimmt und nicht im Handel, wird dieser

kleine Führer allen Aegyptiologen und Reisenden willkommen sein. Der ungenannte Verfasser ist Mariette-Bey.

Nadaillac, marquis de, l'ancienneté de l'homme. 2. Edition, considérablement augmentée. 1 Vol. in 12. 220 pages. 1 ½ 7½ Ngr ord., 28 Ngr netto, 25 Ngr baar.

Die erste kleine Auflage vergriff sich hier in wenigen Tagen, die zweite bespricht alle bis jetzt bekannten Forschungen über die Urgeschichte des Menschen.

d'Ulloa, P. C., duc de Lauria, Lettres d'un ministre émigré. Suite aux lettres napolitaines. 1 Vol. gr. in 8. 298 pages. 24 Ngr ord., 18 Ngr netto, 16 Ngr baar.

Eine im legitimistischen Sinne und im Interesse der vertriebenen Dynastie geschriebene Broschüre.

Recueil de travaux relatifs à la philologie et à l'archéologie égyptiennes et assyriennes. Vol. I. Livr. 1. in 4. 46 pages avec 3 pl. 3 ½ 18 Ngr ord., 2 ½ 21 Ngr netto, 2 ½ 12 Ngr baar.

Die ägyptische und assyrische Philologie und Archäologie sind in Deutschland durch die Zeitschrift von Brugsch und Lepsius vertreten, entbehren aber in Frankreich bis heute ein Organ. Durch Gründung dieses Recueil gedenke ich die bisher zerstreuten Arbeiten der hiesigen Gelehrten zu vereinigen und zähle auf Betheiligung aller Aegyptiologen des Auslandes, da Aufsätze auch in englischer, deutscher oder lateinischer Sprache aufgenommen werden. Der Recueil erscheint in Lieferungen verschiedenem Umfang; 30 Bogen mit den nötigen Tafeln bilden einen Band, zu dessen Abnahme sich die Käufer des ersten Heftes verpflichten. Der Druck des 2. Heftes beginnt.

Mariette-Bey, A., Description des fouilles exécutées sur l'emplacement de cette ville. Ouvrage publié sous les auspices de S. A. Ismail Pacha, Khédive d'Egypte. Tome premier: Ville antique. Temple de Séti. In Folio. 86 pages avec 53 pl. 40 ½ ord., 30 ½ netto, 26 ½ 20 Ngr baar.

Die Arbeiten Mariette's sind so geschätzt, dass wohl die meisten Bibliotheken und die Käufer der Werke von Lepsius, Brugsch und Dümichen dieses Werk anschaffen werden.

[18779.] Soeben erschien:

**Annuario
del
Museo Zoologico
della
R. Università di Napoli
per
Achille Costa.
Anno V. 4. (120 pag.) c. 3 tav. col.
Preis 2 ½ ¾ netto.
Neapel, Mai 1870.
Detken & Roeholl.**

Rheinische Reise- u. Bäder-Literatur.

[18780.]

Verlag
von**R. Voigtländer in Kreuznach.****Engelmann**, Dr., Kreuznach und seine Heilquellen. 1 $\text{M}\frac{1}{2}$.— les Sources minérales de Creuznach. 1 $\text{M}\frac{1}{2}$.— the waters of Kreuznach. 1 $\text{M}\frac{1}{2}$.**Fouquet**, Dr., die Hautkrankheiten und die constitutionelle Syphilis. 2. Auflage. 15 $\text{S}\frac{1}{2}$.— Was wirken die Quellen von Kreuznach bei der Behandlung constitutioneller Syphilis? 1870. 5 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Frantzius**, Dr. v., das Soolbad Münster a/Stein bei Kreuznach. 2. Auflage. 1870. 15 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Heusner**, Dr., über die Diät im Bade Kreuznach. 1868. 5 $\text{S}\frac{1}{2}$.— du régime à suivre aux eaux à Creuznach. 1869. 5 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Karte des Rheins**, in 4 Sectionen. Einzel in Etui à 6 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Karte vom Nahetal (Bingen-Oberstein)**. In Etui 7 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Karte vom Ahr- und Brohlthal und dem Laacher-See**. 5 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Karte vom Siebengebirge**. 2 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Karte vom Rheingau**. 2 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Michels**, Dr., Bad Kreuznach. Mittheilungen für Aerzte und Brunnengäste. 2. Auflage. 12 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Müller**, Wolfg., Sommertage im Siebengebirge. Brosch. 20 $\text{S}\frac{1}{2}$.— dasselbe mit Panorama und Karte. Brosch. 28 $\text{S}\frac{1}{2}$.— dasselbe. Geb. 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ 5 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Nahe- und Saarthal**, das romantische. I. Die Rhein-Nahe-Eisenbahn. 6 $\text{S}\frac{1}{2}$.II. Die Saarbrücken-Trier-Luxemburger Eisenbahn. 6 $\text{S}\frac{1}{2}$.— dasselbe cplt. in 1 Bd. 12 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Stabel**, Dr., das Soolbad Kreuznach. 24 $\text{S}\frac{1}{2}$.— Traité des eaux minérales de Creuznach. 24 $\text{S}\frac{1}{2}$.— the mineral waters of Kreuznach. 24 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Voigtländer's Rheinbuch**. Handbuch und Führer für Reisende am Rhein. Mit Karten und Plänen. 3. Auflage. 1868. 28 $\text{S}\frac{1}{2}$.— Bad Kreuznach und das Nahetal. 6. Auflage. 1868. 12 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{S}\frac{1}{2}$.**Wiesbaden**, Dr., Studien und Erfahrungen über die Heilquellen von Kreuznach. 15 $\text{S}\frac{1}{2}$.**Wirtgen**, Ph., Ans dem Hochwald. 12 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{S}\frac{1}{2}$.**Protestantisches Kunstblatt.**

[18781.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Der

Gustav-Adolf-Verein.

Eine lithographische Pracht darstellung in Farbendruck

zum

Besten des Evangelischen Vereins der Gustav-Adolf-Stiftung.

Unter Mitwirkung der namhaftesten

Düsseldorfer Künstler entworfen und lithographirt

von

Prof. J. B. Sonderland.

Breite des Bildes mit Papierrand 31", Höhe 26 $\text{M}\frac{1}{2}$ " rheinl.Preis der Volksausgabe: schwarz-braun mit Tondruck 2 $\text{M}\frac{1}{2}$.Preis der Pracht ausgabe: in Farbendruck 4 $\text{M}\frac{1}{2}$.Von jeder Ausgabe lieferte ein Probe-Exemplar gegen baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %, ferner Bedarf mit 25% und 13/12 Exemplar.

Mülheim a. d. Ruhr, den 14. Juni 1870.

Heinr. von Kamp.

[18782.] Wir versandten als Neuigkeit:

Die

Naturlehre des Staates

als

Grundlage aller Staatswissenschaft

von

Constantin Franz.

30 Bogen 8. Geh. 1 $\text{M}\frac{1}{2}$ 20 $\text{N}\frac{1}{2}$ ord.,
1 $\text{M}\frac{1}{2}$ 7 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{N}\frac{1}{2}$ netto.

Auf 10 Exemplare 1 Freieremplar.

In dem vorstehenden Werke hat der Herr Verfasser eine durchgreifende Reform der Staatslehre unternommen, wodurch das Ganze auf naturwissenschaftliche Grundlagen gestellt und alle Lehren aus der Anschauung und Analyse der Thatsachen abgeleitet werden. Der erste Abschnitt des Buches handelt von der Aufgabe und Methode, der zweite von den Bestandtheilen des Staates, der dritte von den Staatsgewalten, der vierte von der Volksvertretung, der fünfte von der auswärtigen Politik. Die klare und fassliche Darstellung macht das Buch nicht nur Fachgelehrten, sondern auch jedem gebildeten Leser zugänglich.

Leipzig, 15. Juni 1870.

C. G. Winter'sche Verlagsbuchhandlung.

[18783.] Bei G. Reimer in Görlitz erschien und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Das Gesetz über die Schutzfristen

des Wildes

vom 26. Februar 1870. Nebst Erläuterungen aus den Motiven und Landtagsverhandlungen u. s. w.

Preis 6 $\text{S}\frac{1}{2}$ mit 33 $\frac{1}{3}$ %.

[18784.] Soeben erschien:

Taktik

nach der

für die Königlich Preussischen Kriegsschulen vorgeschriebenen „genetischen Skizze“

ausgearbeitet

von

G. Perizonius.

Vierte, neu redigirte Auflage

von

F. A. Paris,

General-Major a. D.

(Erste Hälfte, die Elementar-Taktik enthaltend.)

16 Bogen gr. 8.

Mit Atlas u. d. L.:

Die formelle Taktik

der drei Waffen:

Infanterie, Kavallerie und Artillerie

nach den

Königlich Preussischen Exercit-Reglements

im

Anschluß an die „Taktik von Perizonius“ bildlich dargestellt

von

F. A. Paris.

36 Tafeln groß quer Folio.

Preis für Text und Atlas 2 $\text{M}\frac{1}{2}$ 5 $\text{S}\frac{1}{2}$. Die seit 1866 lebhafte erörterten Fragen der Taktik und die seitdem geschehenen taktischen Umänderungen machen eine Durcharbeitung des rühmlich bekannten Werkes des verstorbenen Perizonius wünschenswerth, die durch die Sorgfalt und Sachkenntniß des als Fachmann und Autor hervorragenden Bearbeiters zu einer wesentlichen Bereicherung des Werkes geworden ist. Ueberichtlicher als früher treten die Hauptlehren jetzt hervor, der neueste Standpunkt ist überall zur Geltung gebracht und eine Menge von Einzelheiten neu aufgenommen worden.

Um das Werk vollends zum zuverlässigsten und reichhaltigsten Handbuche der Taktik zu machen, ist gleichzeitig das längst gewünschte „Diagramm“ — 36 Tafeln in groß quer Folio — ausgegeben worden, enthaltend die genauen, in großem Maßstabe gezeichneten Darstellungen sämtlicher taktischen Formationen der 3 Waffen nach dem preussischen Exercit-Reglement; das erste Werk in dieser Art und für das Studium der Taktik von größtem Werth.

Beide, Atlas und Handbuch, sind einzeln verkauflich.

Berlin, Juni 1870.

E. S. Mittler & Sohn.

[18785.] Soeben erschien:

Observationes quaedam

de

Infallibilitatis ecclesiae subjecto.

gr. 8. (83 pag.)

Preis 7 $\text{M}\frac{1}{2}$ $\text{N}\frac{1}{2}$ netto baar.

Neapel, 1. Juni 1870.

Detken & Rocholl.

Verlag

von

Gustav Schlawitz in Berlin.

[18786.]

Jacob Böhme und die Alchymisten.

Ein Beitrag

zum

Verständnis J. Böhmes.

Nebst einem Anhang

J. G. Gichtels Leben und Irrthümer

von

Dr. G. C. Adolf von Harles.

12½ Bog. gr. 8. Brosch. 1 fl.

Johann Georg Hamann.

Ein Literaturbild des vorigen Jahrhunderts.

Von

Dr. A. Brömel.

Abdruck aus der Lutherischen Kirchenzeitung.

3¼ Bog. gr. 8. Brosch. 10 Skr.

[18787.] Soeben erschien:

Resultate

aus

Beobachtungen
auf der
Leipziger Sternwarte.

I.

Beobachtungen

am

Meridiankreis

von

Dr. Rudolf Engelmann,

Observator der Sternwarte.

gr. 4. Broschirt 2 ,fl 10 Nkr ord.

Handlungen, die Aussicht auf Absatz haben, bitte ich, zu verlangen.

Leipzig, 15. Juni 1870.

Wilh. Engelmann.

Für die Badezeit!

[18788.]

Johannisbad bei Trautenau. Ein Handbuch für Kurgäste u. Riesengebirgsfreunde, von Dr. Pauer. Mit 3 Beilagen. 8. Geh. 22½ Skr netto.

Johannisbad, der Curort, in Böhmen, vom physikal.-chem. u. balneolog. Standpunkte dargestellt von Dr. Kopf. gr. 8. Geh. 9 Skr netto.

Beide Artikel nur baar!

Breslau, Juni 1870.

G. P. Aderholz' Buchhdg.
(G. Porsch.)

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Conversationsbücher

der

modernen Sprachen

[18789.]

Von heute ab liefern wir von den in unserem Verlage erschienenen

Nouveaux guides

de

conversations modernes

die Bändchen

französisch-deutsch,

englisch-deutsch,

italienisch-deutsch

in Rechnung mit 50% Rabatt,
also 7½ Skr netto.Für die übrigen Bände der Collection
bleiben noch die früheren Bezugsbedingungen
bestehen.

Berlin, 15. Juni 1870.

B. Behr's Buchhdg. (E. Bock).

Sein und Werden

[18790.]

im

deutschen Buchhandel

von

Ernst Namenlos.

Preis 18 Nkr ord., 13½ Nkr netto baar.

Die obige vor 2 Jahren bei uns erschienene
Schrift (s. Börsenbl. 1878, Nr. 97) soll nach
Verfügung des Herrn Verfassers aus dem Handel
gänzlich zurückgezogen werden. Als letzten Ter-
min, bis zu welchem sie noch zu haben sein
wird, ist der 31. Juli d. J. festgesetzt. Nach
dieser Zeit sollen die übrigen Exemplare vernichtet
werden. Eine neue Auflage wird bestimmt nicht
erscheinen. Wir bitten, hiervon gefälligst Notiz
zu nehmen, und uns noch etwaige Bestellungen
huldigst zugeben zu lassen.

Altenburg, 15. Juni 1870.

Verlagshandlung H. A. Pierer.

[18791.] Hente wurde versandt:

Zoologische Klinik.

Handbuch

der

vergleichenden Pathologie und patho-
logischen Anatomie

der

Säugetiere und Vögel.

Von

Dr. Maximilian Schmidt,

Director des zoologischen Gartens in Frankfurt a./M.

Ersten Bandes erste Abtheilung:

Die

Krankheiten der Affen.

gr. 8. (12 Bogen.) Preis 1 ,fl ord.

Vorliegendes Werk, wie die ganze Lite-
ratur des In- und Auslandes ein ähnliches
noch nicht aufzuweisen hat, wird jedem
Arzte und Thierarzte ein willkommenes
Hand- und Nachschlæzebuch sein. Es wird
ferner für die Wissenschaft von grosser
Wichtigkeit sein, und die Thiere von einer
ganz neuen, bisher fast völlig ausser Achtgelassenen Seite ihrer Lebensäußerungen
vorführen. Es enthält für Jeden, der sich
mit Haltung von Thieren überhaupt beschäftigt,
vielfache sehr wesentliche Winke und
Anhaltspunkte. Prospective, um deren gef.
ausgedehnteste Verbreitung wir bitten, stehen
zu Diensten. — Exemplare können wir à cond.
nur ausnahmsweise liefern.

Berlin, den 20. Juni 1870.

August Hirschwald.

Verlag

des

Bibliographischen Instituts
in Hildburghausen.

[18792.]

Karte

von der

Europäischen Türkei,
Griechenland

und den

Oesterreichischen Grenz-
ländern.

Maassstab 1:1,750,000.

Revidirt

von

L. Ravenstein.

Mit Cartons:

Dardanellen — Bosporus —
Constantinopel — Silistria.

4 Blätter.

Preis: Cartonn. 1 ,fl; aufgezogen
1½ ,fl.Bei der politischen und commerciellen
Bedeutung dieser Länder, welche das Inter-
esse des Publicums auf sie zieht, empfehlen
wir diese Karte zur Completirung des
Lagers.

Hildburghausen, den 14. Juni 1870.

Bibliographisches Institut.

[18793.]

Catalogo

di

Mss. della Biblioteca

di

Camillo Minieri Riccio.

Vol. III. 8. (160 pag.)

Preis 10 Nkr netto.

Neapel, Juni 1870.

Detken & Rocholl.

Zweite Stereotyp-Auflage.

[18794.]

In Folge des Concils namentlich in katholischen
Ländern sehr begehrte und absatzfähig:

Bischoff's

Stunden der Andacht!

In 25 Lieferungen à 3 Skr ord., 2 Skr no.
haar; in 8 Bänden à 10 Skr ord., 7 Skr
netto baar.

Freieremphare 7/6.

Lieferung 1. und Band 1. à cond.

Verlag von Eugen Grosser in Berlin.

296

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nur hier angezeigt!

[18795.] Demnächst erscheint und bitte ich bei Aussicht auf Absatz gef. à cond. zu verlangen:

Der Kampf um die norddeutsche Prozeßordnung,

in allgemein fäglicher Darstellung erörtert

von Th. Wellmann,
Kreisgerichtsrath.

(Besonderer Abdruck aus der Breslauer Zeitung.)

Ga. 5 Vog. gr. 8. Eleg. brosch. 10 S fl ord., 7½ S fl netto.

Diese Abhandlung, in Form von 15 Briefen in der Breslauer Zeitung veröffentlicht, hat bei Juristen und Laien das größte Interesse hervorgerufen und wird nicht verfehlten, auch in weiteren Kreisen die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu lenken. Ich bitte um gef. Verwendung.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Breslau, Juni 1870.

Eduard Trewendt.

[18796.] Bei mir ist unter der Presse:

Der rothe Teufel im Salon
oder

Gosco in allen Gesellschaften.
Eine Sammlung der neuesten und interessantesten Belustigungen aus dem Gebiete der natürlichen Magie, nebst einer vollständigen Anleitung zum Becherspiel, einer großen Anzahl von Kartenkunststücken und einer reichen Auswahl der unterhaltendsten Gesellschaftsspiele.

Dritte Auflage. 8. Geh.

Mit 144 in den Text eingedruckten Illustrationen.

und wollen Sie gef. à cond. verlangen.

Weimar, Mitte Juni 1870.

B. J. Voigt.

Tauchnitz Edition.

[18797.] In der Presse:

Silvia
by
Julia Kavanagh,
author
of
„Nathalie“, „Adèle“, „Dora“ etc.

Leipzig, den 17. Juni 1870.

Bernhard Tauchnitz.

[18798.] Anfang Juli erscheint im Verlage des Unterzeichneten:

Das Kreuz von Vineta.

Ein

Roman der nordischen Sage

von Aurel Meinholt.

23 Vogen 8. Geh. Preis 1 fl 10 N fl .

Mit 33½ % Rabatt und auf 12
1 Freierexemplar.

Mainz, 10. Juni 1870.

Franz Kirchheim.

= Preuß. Terminkalender 1871. =

[18799.] In unserem Verlage erscheint auch in diesem Jahre im August:

Preußischer Termin-Kalender
für das Jahr 1871.

Zum Gebrauch für Justizbeamte, insbesondere auch für Rechtsanwälte und Notare.

Neunzehnter Jahrgang.

Mit den Anciennetätslisten der Justizbeamten, einschließlich der neuen Provinzen.
Mitgetheilt aus dem Bureau des Justiz-Ministeriums.

Auf satinirtem Papier, in Rattan elegant gebunden mit Gummischlüssel und feinem Bleistift.
Preis: 22½ S fl ord., 17½ S fl netto, 14 S fl baar;
durchschnitten: 27½ S fl ord., 20 S fl netto,
18½ S fl baar. (Freie-Eempl. 13/12.)

Wir bitten um feste Bestellungen. Subscriptionslisten zur geselligen Verwendung stehen auf Verlangen zu Diensten.

NB. — Wir erklären hiermit ganz entschieden, daß wir etwa nicht abgesetzte Exemplare nur bis Mitte December zurücknehmen, später durchaus nicht. —

Berlin, 17. Juni 1870.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

Fortsetzung unter der Presse!

[18800.] Nur auf Verlangen!

Beiträge

zur Statistik des Königreichs Bayern.

Heft 23.:

Die statistischen Ergebnisse des Feuerversicherungswesens.
Herausgegeben vom kgl. statist. Bureau
in München.

3 fl. 30 fr. ord. = 2 fl.

Das Werk erscheint bis Ende Juni und wird nach der Reihe der eingegangenen Verlangzettel versendet. Auch außerhalb Bayerns wird der Absatz dieses Heftes ein lebhafster werden.

E. U. Gleishmann's Buchhandlung
in München.

Übersetzung-Anzeigen.

[18801.] In meinem Verlage erscheint Ende dieses Monats:

Hirtenspiegel

in

zwanzig Ordinationsreden

von Dr. H. Martensen,

Bischof von Seeland

(Verfasser der „christl. Glaubenslehre“).

Deutsch

von Prediger A. Michelsen,

Inspector des Paulinums in Berlin.

Preis ca. 20 N fl , in Rechnung 25 % u. 13/12,
gegen baar 33½ % u. 7/6.

Ich verlende nicht allgemein, und bitte möglichst fest oder baar zu verlangen.

Gotha, 16. Juni 1870.

Gustav Schloßmann.

Angebotene Bücher u. s. w.

[18802.] Wih. Roth in Wiesbaden offeriert:

1 Schlosser's Weltgeschichte. Epst. in 19 Bdn. Ganz neu.

[18803.] Die M. Rosenthal'sche Buchh. in Hirschberg i/Schl. offeriert:

1 Grenzboten 1867, 68, 69, u. zwar 1867 — 69. I. Sem. geb., 1869. II. Sem. in Heften.

1 Hackländer's Werke. 48 Bde. Geb.

1 — Künstler-Roman. 5 Bde. Geb.

1 Freytag, verlorene Handschrift. 2 Bde. Geb.

1 Höfer, Erzählungen. 12 Bde. Geb.

1 Illustr. Zeitung 1869. I. Sem. Geb.

1 — do. 1869. II. Sem. in Nummern.

Sämtl. Bücher sind neu u. in eleg. Hblnbd.

1 Raphael, Disputa, v. Keller. (Einer der ersten Abdrücke.)

[18804.] Adalbert Rente in Göttingen offeriert:

1 Morgenblatt 1841, 42, 46—55, 63, 65.

Cart. Im Jahrg. 1865 fehlt Nr. 27, 28.

1 Grenzboten 1844, 1. Sem., 1845—48, 56—66. Cart.

[18805.] Joseph Jolowicz in Posen offeriert:

1 Hopfen, arge Sitten. 2 Bde. 1869. (2½ fl) 1¼ fl.

1 Grosse, ein Revolutionär. 1869. (1½ fl) 22½ S fl .

1 Höfer, das alte Fräulein. 1866. (1½ fl) 20 S fl .

1 Raabe, drei Federn. 1865. (1½ fl) 20 S fl .

[18806.] Heckenhauer in Tübingen offeriert:

Luthardt, Dogmatik. 1865. Brosch.

à 11½ N fl . 6 Expl. 2 fl.

- [18807.] **E. Lucius** in Leipzig offerirt in saueren, wie neuen Exemplaren:
Gartenlaube 1855. 1½ ♂; 1859, 60. à 1 ♂; 1861. 1½ ♂; 1862—64. à 25 Ngr.; 1865—69. à 1 ♂. — Volksgarten 1864, 65. à 22½ Ngr.
- [18808.] **Kanis' Sort.** in Gera offerirt:
1 Geogr. Mittheilungen, v. Petermann, 1869. Eplt. Neu. Für 2 ♂ baar.
- [18809.] **Hoffmann & Campe** in Hamburg offeriren und seben Geboten entgegen:
1 Illustr. Zeitung 1869. Eplt.
-
- Gesuchte Bücher u. s. w.**
- [18810.] **Cohen & Sohn** in Bonn suchen:
Guattani, G. A., Memorie enciclopediche romane sulle belle arti, antichità ecc. 6 Tomi in 3 Vol. 4. Roma 1806—19. — Grivaud de la Vincelle, Arts et métiers des anciens. Fol. Paris 1819. — Biancani, de pateris antiquorum. Fol. Bonon. 1814. — Donati ad Muratorii thesaurus inscriptionum supplementum. Fol. Lucae 1765. — Gruteri inscriptiones, ex rec. J. G. Graevii. Fol. Amst. 1707. — Le Blant, Inscriptions chrét. de la Gaule etc. Paris 1856—65. — Marini, gli atti e monumenti de' fratelli Arvali, scolpiti, già in tavole di marmo ecc. 4. Roma 1795. — Mazzochi, Epigrammata antiquae urbis. Fol. Rom. 1521. — Rangabé, Antiquités helléniques. 2 Vols. 4. Athènes 1842—55. — Rossi, Inscriptiones christian. urbis. Vol. 1. Fol. Rom. 1861. — Birch, History of ancient pottery. 2 Vols. Lond. 1858. — Ἐφήμερις αρχαιολογικὴ. Athen 1837 u. ff. — Falkener, Daedalus. Lond 1860. — Fillon, l'art de terre chez les Poitevins. 4. Niort 1864. — Miolin, A L., Monuments antiques inédits. 2 Vols. 4. Paris 1802—6. — Natter, Traité de la méthode antique de graver en pierres fines etc. Fol. Lond. 1754. — Maffei, Raccolta di statue antiche e moderne. Fol. Roma 1704. — Cohen, Description des monnaies de la république rom. 4. Paris 1857. — Cohen, Descri. des monnaies frappées sous l'empire rom. 7 Vols. Paris 1859—68. — Eckhel, Choix de pierres gravées. Fol. Vienne 1788. — Eckhel, Doctrina numorum veterum. Viennae 1792—1828. — Mommsen, Geschichte d. röm. Münzwesens. — Müller, K. O., die Etrusker. Breslau 1828.
- [18811.] **J. W. Spaeth** in Berlin sucht jährlich:
1 Dilettantenbühne. Bd. 1—34. (Berlin, Bloch.) Guterhalten. (Nur d. Bandausg.)
1 Berliner Revolutionschronik. Lfg. 1. ap. Offerter mit direkter Post erbeten.
- [18812.] **F. E. Köhler** in Reichenbach i/B. sucht billigt:
1 Funke, Polizei-Gesetze. Eplt. — 1 Schubert, groß. Naturgeschichte m. color. Abbildungen. — 1 Toussaint-L., franz. Unterr.-Briefe. Eplt.
Offerter direct.
- [18813.] **Sampson Low, Son & Marston** in London suchen:
1 Daniel, Thesaurus hymnolog. Bd. 4. u. ff. (Löschke.)
- [18814.] **B. Eisendrath** in Amsterdam sucht unter vorberiger Preisangabe:
1 Ergänzungsb. Lfg. 7—36. Bibliogr. Institut.
1 Petermann, Mittheilungen 1869. Juli u. ff.
- [18815.] **G. F. Schmidt** in Heilbronn sucht:
1 Zeitschrift f. vergl. Sprachforschung. Bd. 1—18.
1 Scott's Werke. (Heubel.) Bd. 4. 8.
- [18816.] **Hübner & Matz** in Königsberg suchen:
Behlen, Forst- u. Jagdzeitg. 1825—28. — Leonhardi, Forst-Kal. 1794—1802. — Meyer's Zeitschr. f. Forstwesen 1813—18. — Laurop's Annal. f. Forstwissensch. 1813—23. — Bluntschli, Staatswörterbuch.
- [18817.] **Max Cohn** in Liegnitz sucht:
1 Oken, große Naturgeschichte. Mit Atlas. — 1 Abhandlung über künstl. Augen beim Menschen.
- [18818.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg suchen antiquarisch:
2 Thibaut, Dictionnaire.
1 Molé, Dictionnaire.
2 Elwell, Dictionary.
1 Hitzig, Commentar zu Jesaias.
1 Henle, Anatomie. I.
- [18819.] **L. Rosenthal** in München sucht:
Nösselt, Mythologie.
Gedichte von Fr. Halm.
Lessing's Werke.
Heine's Werke.
Das röm. Brevier. A. d. Lat. v. Nickel. Bucelinus, Germania topo-chrono-stemmatogr. Tom. III. Fol. Francof. 1671.
- [18820.] **Ed. Wartig** in Leipzig sucht:
1 Pasquich, mathem. Analysis. Lpzg. 1790?
1 Euler, L., vollst. Anleitg. z. Algebra.
1 Gervinus, Shakespeare. 1. Aufl. Bd. 3. 4.
- [18821.] **O. Schönfliug** in Goslar sucht:
1 Volkslehrer, der israelit., herausg. v. L. Stein und S. Süskind. Jahrg. 1—8. (Frankfurt a/M. 1850—58.)
1 Brockhaus' Conversationslehrton. 11. Aufl.
- [18822.] Die **H. Danner'sche** Buchh. (Theodor Ewert) in Linz sucht:
1 Petermann, Deutschlands Flora. Color.
- [18823.] **A. Fluthwedel & Co.** in Riga suchen:
1 Ariost's rasender Roland, übers. v. Gries. — 1 Erdmann, psycholog. Briefe. — 1 Clasfiter aller Zeiten, v. Wolff. Bd. 3. (Lfg. 28—38.) apart. — 1 Giebel, filur. Fauna d. Unterharzes. — 1 Kner u. Steindachner, Beiträge zur Kenntnis der fossilen Fische Österreichs.
- [18824.] **Ernst Heyne** in Leipzig sucht:
1 Gerof, Evang.-Predigten.
1 Schmieder, Mythologie der Griechen u. Römer.
1 Berge, Räuberbuch.
1 Minding, Handb. d. Differential- u. Integralrechnung. 1. Thl.
1 Garbe, Pendelmessung im Cölner Dom.
- [18825.] **Steinhöfel's** Buchh. in Verden sucht:
1 Wredow, Gartenfreund. Neueste Aufl.
- [18826.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Gespensterbuch, von Apel u. Laun. 4 Bde.
- [18827.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht (eilt) billig:
Rietstap, Armorial général. — Silvestre, Paléographie universelle. Paris 1839—41. (Am liebsten color.)
- [18828.] **G. Gillian's Univ.-Buchhldg.** in Pest sucht:
1 Clavel, Histoire de la francmaçonnerie. Avec 25 grav. Paris 1844.
- [18829.] **Rudolph Klein** in Kopenhagen sucht:
Bellermann, über das bisher bezweifelte Dasein d. Rattenkönigs. Berlin 1820. Ivens, de rege raptorum et felium. Kiliae 1842.
Andere Werke von dem Rattenkönige.
- [18830.] **Adalb. Rente** in Göttingen sucht:
D'Orbigny, Paléont. de l'Amérique méridionale. Paris 1842.
Darwin, geolog. observ. on South America. Lond. 1846.
Darwin, geolog. observ. on volcanic islands. Lond. 1844.
Darwin, Connect. of cert. volcan. phaen. in South America. Lond. 1840.
Darwin, Distrib. of the erratic boulders in South America. Lond. 1842.
Pöppig, Reise in Chile, Peru etc. Lpz. 1836.
Naturforscher 1868. 1. Quart.
Nessel, Leokadie.
- [18831.] **A. Bonnier** in Stockholm sucht:
1 L'Argent, par un homme de lettres, devenu homme de bourse. 12. Paris.

[18832.] **A. G. Liebeskind** in Leipzig sucht:
1 Vossart, Charakteristik der homöop. Arzneien.

[18833.] **M. Grus** in Greifswald i. P. sucht
billig:
1 Heldenbuch, von Simrock. 3—6. Bd.

[18834.] Die **Fr. Lint'sche** Buchhdlg. in Trier
sucht:
1 Kölner, F., Geschichte des vormaligen
Nassau-Saarbrück'schen Landes u. seiner
Regenten. 3 Thle. Saarbrücken 1841. 42.

[18835.] Die **Lippert'sche** Buchh. (Max Niemeyer)
in Halle sucht:
1 Archiv f. Anatomie, Physiologie u. wissen-
schaftl. Medicin 1862.
1 Duhamel, Mechanik.
1 Haupt, Observat. criticae. 1841.

[18836.] Adolf Cohn Verlag und Antiqua-
riat in Berlin sucht:
1 Panzer, Annalen. Zusätze. Lpz. 1802.
— 1 Langenscheidt, englische Unter-
richtsbücher, von Dalen u. Lloyd. —
Goltzammer, Archiv. Bd. 5—7. — Vir-
chow, Archiv. — Zunz, gottesdienstl.
Vorträge. — Graetz, Gesch. d. Juden,
auch einzelne Bde.

[18837.] **A. George** in Dresden sucht:
Weinhold, altnord. Leben. — Höltig's Ge-
dichte, von Halm. — Reineke Fuchs. Mit
Holzschn. v. Raulb. — Gazette des Archi-
tectes 1867 u. ff. — Kessel, Eigenreich. —
Schreiber, Habitat. künstl. Blumen. — Uh-
land, Schriften. 7. Bd.

[18838.] **B. Sutthoff's** Buchhdlg. in Moskau
sucht:
1 Biedermann, Deutschland. 2 Bde. (L.,
Weber.)

[18839.] **Paul Halm** in Wien sucht:
Maler. u. romant. Deutschland. Gr. Ausg.
Riesengebirge, Rhein, Ost- u. Nordsee.
Adhémar, Steinschnitt.
Flieg. Blätter. Bd. 13.
Globus. 12. 14. 16.
Schaubach, Alpen.
Schlosser, 18. Jahrhundert.
Winterim, Denkwürdigkeiten. IV. 2. VII. 3.
Goethe. T. A. 1840. 14. u. 35.
Niemeyer, Pathologie.
James, Michelieu; — der falsche Erbe.
(Metzler.)
Nathusius, Elisabeth.
Boileau, Oeuvres. (1837, Didot.)
Schäfers, architekton. Formenlehre. 3. Thl.
Becker's Ingenieurwerk.
Mauthner, Ophthalmologie.
Codex Wangianus.
Illustr. Zeitung 1860. 2. Sem.
Breymann's Bauconstruction. 1. 2. 4.

[18840.] **Franzen & Große** in Seehausen i/El.
suchen billigst:

1 Büchner, Kraft und Stoff.
1 Humboldt, Ansichten d. Natur. 2 Bde. 8.
1 — Kosmos. T.-A. 4 Bde.
1 Pisko, das Licht und die Farbe.
1 Schleiden, die Pflanze.
1 Cicero's Werke. Latein. u. französisch.
1 Herder's sämmtl. Werke.
1 Erotici scriptores graeci, rec. Hercher.
2 Bde.

[18841.] **Leuschner & Lubensky** in Graz suchen:
1 Le Roy, über den Gebrauch der Seidel-
bastrinde. Deutsch v. Junker. Straßburg
1773.

1 Günther, Werth d. warmen Bades. Mar-
burg 1804.
1 Kausch, über Bäder. Leipzig 1806.
1 Kilian, über Bäder. Leipzig 1806.
1 Hafis, überl. v. Nesselmann. Berlin 1865.
1 Feldbausch, z. Erklär. d. Horaz.

[18842.] Die **Rößling'sche** Buchh. in Leipzig
sucht:

1 Scholia in Ciceronem, ed. Orelli.
1 Grammatici latini. Herausg. v. Lach-
mann u. Rudorff. Bd. II.

[18843.] Die **Gropius'sche** Buchh. (A. Krausnick)
in Potsdam sucht:

1 Wanderungen eines dtshn. Landsknechtes.
1 Fürst v. Schwarzenberg, antediluvianische
Fidibuschnippele.
1 Behje, Geschichte der europäischen Höfe.
Cplt.

[18844.] **Schmelzer** in Bernburg sucht:

Schak, Flora von Halberstadt.
Garcke, Flora von Halle.
Schwabe, Flora von Anhalt.

[18845.] **Ludw. Bamberg** in Greifswald sucht:
2 Conzen, Geschichtsschreiber d. sächs. Kaiserz.
1 Plautus, ed Naudet.

[18846.] **P. Noordhoff** in Gröningen sucht:
1 Broca, l'ordre des primates.

[18847.] **Oscar Ehrhardt** in Marburg sucht:
Politische und philosophische Gespräche, von
C. v. Knoblauch. 1. Bd. 8. Berlin 1791,
Bož. — Antihyperphysit zur Erbauung der
Vernünftigen. 1789. — Dialogen über
einige Gegenstände der politischen Ökono-
mie und Philosophie. 8. 1789. — Die
Nachtwachen des Einsiedlers zu Athos. 8.
1790. — Das Uebernaturliche, geprüft von
einem Freiwilligen. 8. Germanien 1790. —
Grundsätze der Vernunft und Erfahrung in
ihrer Anwendung auf das Wunderbare. 8.
1791. — Noten über eine sehr merkwürdige
Note des teutschen Götterboten. Ein Ge-
spräch, aber kein Göttergespräch. 1791. —
Ueber den Pan und sein Verhältniß zum
Sylvanus. Eine antiquarisch-philosophische
Abhandlung. Biel. 1794. — Freitag, Soll
und Haben.

[18848.] **A. Franck** (F. Vieweg) in Paris
sucht:

1 Fritsch, A., Corpus juris venator.-forest.
Lpzg. 1702 oder frühere Ausgaben.
1 Uhlemann, syrische Grammatik. Bd. 3.
2 Brugsch, hieroglyph. Wörterbuch.
1 Eckerdt, sur le style de Rabelais.
Marienb. 1861.
1 Champollion, Grammaire.
1 Wolf, Florestas de rimas castellanas.
1 Kurz, Geschichte d. deutschen Lite-
ratur. I—III.

1 Neu erschienenen böhmischen Sitten-
roman in deutscher Sprache, der in
einem der letzten 3 Jahrhunderte
spielt.

1 Veesenmeyer, der Reichstag v. Augs-
burg.

1 Tattam, Lexicon linguae aegyptiacae.

1 Procopius, rec. Dindorf. 3 Vol.

1 Zonarae annales, rec. Pinder. 2 Vol.

1 Weinhold, die deutschen Frauen im
Mittelalter.

1 Senkowski, Supplém. à l'histoire des
Huns.

2 Bibliotheca juridica m. Suppl. bis
1848.

1 Preussische Jahrbücher. Bd. 19—24.

[18849.] Die **Rosberg'sche** Buchhdlg. in Leipzig
sucht:

Grimm's Märchen. 3 Bde.
Ellendt, Lex. Sophoc.

Depping, les Juifs dans le moyen-âge.
1834.

Beugnot, les Juifs d'occident. 1823.

Convers.-Ler. (Brockhaus.) 10. Aufl.

Corpus jur. civilis, deutsch v. Schilling
u. Sintenis.

[18850.] **Kanitz's** Sort. (Köhler) in Gera sucht:
1 Taubert, Tanzmeister. 1717.

[18851.] Die **J. G. Galve'sche** f. f. Universitäts-
Buchh. (O. Beyer) in Prag sucht:

1 Raven, Wegebau. 2. Aufl.

[18852.] **Weller's** Buchh. in Bauen sucht:
Kinderlaube. Bd. 3. — Sepp, Jerusalem
u. d. heil. Land. 2 Bde. — Mikowec, Alter-
thümer u. Denkwürdigk. Böhmens. 2 Bde.

[18853.] **Caesar Fritsch** in München sucht:

1 Tegnér, sämmtl. Gedichte, von Mohnike.
3 Thle. (L. 1840, Cnobloch.)

[18854.] **J. J. Tascher** in Kaiserslautern sucht:
Hagenbach, Kirchengeschichte des 18. u. 19.
Jahrh. 2 Bde.

[18855.] **G. Prior** in Hanau sucht:

1 Hesekiel, neue Novellen. 2. Bd.
1 Mühlburg, die Spanier in Venetig. 1. Bd.
1 Ruppius, Südwest.
1 Wickede, die Soldaten Friedrich's des
Großen. 2. Bd.
1 Willkomm, Civilisationsnovellen. 2. Bd.

[18856.] Die **Osiander'sche** Buchb. in Tübingen sucht:
1 Waegner, Rom. 3 Bde.
1 Collectio confessionum in eccles. reform. publ., ed. Niemeyer.

[18857.] **Wilh. Schulze** in Berlin sucht:
1 Harms, Claus, Pastorattheologie.
1 Melanchthon, Dialettil.

[18858.] **H. v. J. Kraus** in Bremen sucht billig:
1 Lindemann-Trommel, Skizzen u. Bilder aus Rom u. d. Umgebung. Mögl. cplt. u. sehr gut erhalten.

[18859.] Die **Ed. Hügel'sche** Buchb. in Wien sucht:
1 Naturforscher 1868. Nr. 16—20 apart. (Fehlt beim Verleger.)

[18860.] **Joseph Jolowicz** in Posen sucht:
1 Ihering, Geist des römischen Rechts. (Bd. I. II. 1. in 2. Aufl.)
Offerten erbitte nur mit directer Post.

[18861.] **E. A. Fleischmann's** Buchb. in München sucht:
Saint-Simon (Duc de), Mémoires publiés sur le manuscrit original. 40 Vols. Paris 1841. (Wahrscheinl. in Delloye's Bibl. choisie.)

Des Reaux (Tallemant), les historiettes. 10 Vols. (Paris 1840.)

Wegen früherer irriger Angabe hier nochmals wiederholt.

[18862.] **Hoffmann & Campe** in Hamburg suchen:
1 Marco Polo's Reisen, in der Ausg. von Bürci u. Neumann, oder einer anderen.
1 Hinrichs' Bücherverzeichniß 1865.
1 Walkoff, Rübenzuckerfabrikant.
1 Knapp, chem. Technologie. Bd. 2. 3.

[18863.] **Anton Send** in Meerane sucht:
Ebers, eine ägyptische Königstochter. 2 Bde.
Willkomm, Töchter des Vatican. Bd. 1. apart.
Hugo, Victor, die Glenden. Bd. 1. apart.

[18864.] **B. Seligberg** in Bayreuth sucht:
Kreysig, histor. Bibliothek v. Obersachsen.
Temme, Lehrb. d. preuß. Civilrechts.

[18865.] **C. H. Herrmann** in Halle sucht:
Unger, Leitf. z. Kopfrechnen. — Unger, Samml. arithm. Ausg. — Größere Atlanten. — 1 Lübbe, Grundr. d. Kunstgeschichte. — 1 Gerlach's Bibelwerk. — 1 Schleiermacher, Glaubenslehre. — Werke von A. Schopenhauer.

[18866.] **Ed. Anton** in Halle sucht:
1 Gartenflora 1869. Cplt.

[18867.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:
Berner, Strafrecht. — Thöl, Handelsrecht. — Munt, Gesch. d. griech. Liter.

[18868.] **Joh. Friedr. Baerede** in Eisenach sucht und sieht recht baldigen Offerten entgegen:

1 Stumm, F., meine Erlebnisse bei der engl. Expedition in Abyssinien. Frankfurt, Jügel. (1 ♂ 6 ♂.)

[18869.] Die **M. Ironsohn'sche** Buchb. (F. Jolowicz) in Bromberg sucht billigst u. bittet um Offerten mit directer Post:

1 Süpste, Anleitung zum lat. Schreiben.
1 Krebs, Anleitung zum lat. Schreiben.
1 — Antabarbarus.
1 Schmalfeld, Synonymit.
1 Schmidt, Phraseologie.

[18870.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:
3 Raphael, Disputa, gest. v. Keller.

[18871.] **F. Wiliß** in Schmallenberg sucht billig:
1 Preuß. Gesetzesammlung 1866. Cplt. Roh oder geb.

1 Klette, Kreissecretär.

[18872.] Die **W. Grünewell'sche** Buchb. in Dortmund sucht billigst:

1 Architekton. Skizzenbuch. Hft. 25. 26. u. 28. und Folge.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[18873.] Die ohne Aussicht auf Absatz lagerrnden Exemplare von:

Noquette, D., Novellen.

bitten wir uns gef. schleunigst zu remittieren.

Berlin, den 15. Juni 1870.

Besser'sche Buchhandlung.

W. Herz.

[18874.] Bitte um Rücksendung. — Wir bitten um gef. baldigste Rücksendung aller à cond. empfangenen, nicht abgesetzten Exemplare von:

Liebig, über Gährung. 1834 N° netto.

Leipzig, 17. Juni 1870.

G. F. Winter'sche Verlagshdg.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[18875.] Für eine große Musikalienhandlung Norddeutschlands wird ein tüchtiger erster Gehilfe gesucht. Herren, die bereits in größeren Musikalien-Leibnissen thätig waren, und im Stande sind, selbständig ein solches Institut zu leiten, wollen Abschriften ihrer Zeugnisse sub M. 10. an Herrn E. F. Leede in Leipzig zur gef. Weiterbeförderung gelangen lassen. Antritt kann jeder Zeit, event. am 1. Octbr. erfolgen.

Gehalt den Leistungen entsprechend gut; die Stellung ist eine angenehme und dauernde.

[18876.] Antiquar-Gesuch. — Es wird ein befähigter Mann gesucht, der den Buch- und Antiquarhandel von der Pike auf erlernt hat und mit Bildung und Erfahrung eine angenehme Persönlichkeit verbindet. Behandlung freundlich, Salär von vornherein anständig.

Bei gegenseitiger Convenienz Zulagen oder Tantieme; doch wird nur auf Jemand reflectirt, welcher die Absicht hegt, in dieser Stellung seine Zukunft zu begründen.

Gef. Anträge unter Chiffre B. A. erbittet man durch die Exped. d. Bl., welche die Güte haben wird, dieselben weiterzubefördern.

[18877.] In meinem Geschäft ist zum 1. Juli oder 1. October a. c. die Stelle eines Antiquars zu besetzen. Junge Leute, die eine wissenschaftliche Vorbildung genossen und bereits in höheren Antiquariaten gearbeitet haben, wollen sich in directen Briefen an mich wenden.

Joseph Jolowicz in Posen.

[18878.] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich für mein Geschäft einen ersten Gehilfen. Herren, die an selbändiges Arbeiten gewöhnt, mit der katholischen Literatur und den österreichischen Bevölkerungen bekannt sind, wollen ihre Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und Photographie einenden.

Gehalt für das erste Jahr 800 fl.; bei Verwendung wird dasselbe bis 1000 fl. gesteigert.

Linz, 13. Juni 1870.

Th. Ewert.

(H. Danner'sche Buch-, Kunstu. Musikalienhandlung.)

[18879.] In einem renommierten Hause einer österreichischen Provinzialhauptstadt wird der Sortimentsposten vacant. Für diesen Posten wird ein coulanter, intelligenter Mann von angenehmer Persönlichkeit verlangt, welcher ein routinirter Handverkäufer ist und bei gehöriger Erfahrung eine tüchtige Arbeitskraft zu entfalten vermag. — Die Stellung ist event. eine dauernde und das Salär den Ansforderungen entsprechend.

Frankte Offerten unter Chiffre F. K. # 13, durch gefällige Vermittelung der Exped. d. Bl.

[18880.] Für eine größere Verlagshandlung Süddeutschlands wird zum möglichst baldigen Antritt ein tüchtiger Mitarbeiter gesucht, der hauptsächlich Routine in der Buchführung besitzt, sowie auf ein längeres Engagement reflectirt.

Herren, welche schon in höheren Colportage-Handlungen gearbeitet, würden den Vorzug erhalten.

erner wird in gleichem Geschäft bis spätestens 1. September ein jüngerer Gehilfe gewünscht, der im Besitz einer sauberen Handschrift, sowie an rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt, da ihm die Expedition obliegen würde.

Gef. Offerten wird Herr Franz Wagner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

Gesuchte Stellen.

[18881.] Ein militärfreier, im Verlag und Sortiment erfahrener junger Mann, seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörig, und der zuletzt 2½ Jahr in einem größeren Verlagsgeschäft thätig war, sucht, gestützt auf vorzügliche Empfehlungen, in einer größeren Buchhandlung (am liebsten Verlag) zu sofortigem Antritt dauernde Stellung. Werthe Adr. sub M. # 29. abzugeben in der Exped. d. Bl.

[18882.] Ein junger Mann, der seit 3½ Jahren dem Sortimentsbuchhandel angehört, sucht, im Besitze von empfehlenden Zeugnissen, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe. Gef. Offerten sub O. M. # 20. besorgt die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

*„Berliner Wespen.“
Inserate.*

[18883.]

Diejenigen Buchhandlungen Deutschlands und des Auslandes, welche Gelegenheit haben, uns für den seit dem 1. Juni d. J. eröffneten Inseratenteil dieses beliebten humoristischen Wochenblattes, der von der Verlagsbuchhandlung unserer ausschließlichen Regie vertraut worden ist, aus ihrem Kundenkreise

Inserate aller Art

zu überweisen, erlauben wir uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir von dem Ordinär-Preise von 6 Mk für die vierfachgespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum

10 % Rabatt

in Abzug bringen. — Da das Blatt in Berlin schon Freitag-Morgen zur Ausgabe gelangt, so müssen Annoncen, welche in der nächsten Nummer erscheinen sollen, spätestens am Mittwoch früh bei unserm Berliner Hause (Leipziger Straße 46), bei unsren übrigen Häusern 1—2 Tage früher eintreffen.

Den 20. Juni 1870.

Haasenstein & Vogler.

Berlin, Hamburg, Leipzig, Frankfurt a/M., Breslau, Köln, Stuttgart, Wien, Dresden, Prag, Basel, (St. Gallen), Genf, (Lausanne), Zürich.

Übersetzungsanzeige.

[18884.]

Von dem Werke:

Il Processo Galilei riveduto sopra documenti di nuova fonte dal Prof. Comm. Silvestro Gherardi, Segretario generale indi Ministro interino dell' Istruzione pubblica a Roma nel 1849. Firenze 1870.

welches Mitte Juli in Italien in sehr kleiner Auslage zur Ausgabe gelangt, hat der Unterzeichner schon jetzt das Manuscript und das alleinige Übersetzungsberecht für Deutschland erhalten. Das Werk, nach den Originalurkunden der Inquisition, die dem Verfasser als Unterrichtsminister während der romischen Revolution 1849 vollständig zu Gebote standen, gearbeitet und auf dieses Institut ein ganz neues Licht werfend, wird nicht versehlen, im höchsten Grade Aufsehen zu machen. Es bildet z.glei. eine höchst wichtige Ergänzung zu allen Lebensbeschreibungen Galilei's, vorzugsweise zu Th. H. Martins. Galilé, les droits de la science etc. Verleger, die wegen Übernahme des Verlages einer Übersetzung mit dem Unterzeichner in Unterhandlung zu treten wünschen, mögen sich direct an denselben wenden.

Thorn, 15. Juni 1870.

M. Gurke, Gymnasiallehrer.

[18885.] Unterzeichnete Buchhandlung hat gute Verwendung für Eichés aus der biblischen Geschichte, Bibelbilder und Alterthümer im Allgemeinen und siebt gef. Offerten entgegen. Ebenso werden Verleger von illustrierten Ausgaben von Bunyan's *pilgrim's progress* erucht, ihre Bedingungen, zu welchen sie die Eichés abgeben könnten, unter Einwendung eines Exemplares mittheilen.

London, 110 Leadenhall-Street.

A. Siegle.

*Lehrer-Kalender
für die Provinz Hannover.
IV. Jahrgang pro 1871.*

Herausgegeben vom Vorstand der Lehrer-Wittwen- u. Waisen-Kasse rc.

[18886.]

Obiger Kalender erscheint demnächst in seinem vierten Jahrgang, und halte solchen den Verlegern zur Insertion bestens empfohlen.

Da dieser gut eingeführte Kalender auch diesmal zum größeren Theil der Auslage durch Subcription den Lehrern zugeht, so ist der Erfolg zweifellos.

1 Seite à 36 Corpus-Zeilen	5 Mk.
½ " à 18 "	2 2½ Mk.
½ " à 12 "	1 20 "
¼ " à 9 "	1 10 "

à Zeile 5 Sgr.

Hamburg u. Uelzen, am 15. Juni 1870.

Gustav Elson.

[18887.] *J. Schneider,
Buchhandlung, Buchdruckerei
in Mannheim,*

empfiehlt seine neu und zweckmäßig eingerichtete Buchdruckerei zu Aufträgen aller Art.

Besorgt Inserate und Beischlüsse für folgende Zeitschriften seines Verlages:

Neue Badische Landes-Zeitung, damit verbunden der Mannheimer Anzeiger und das Straßenplakat. XVI. Jahrg. Erscheint zweimal täglich. Aufl. 7200. Ins.-Preis pr. Petitzeile 1 ¼ Mk.

Kurze Berichte über die neuesten Erfindungen, Entdeckungen und Verbesserungen im Gebiete des Gewerbelebens, des Handels und der Landwirtschaft. Herausg. v. Dr. J. Burger. IX. Jahrg. Monatlich 1 Nummer. 4. Aufl. 2000. Preis jährlich 20 Mk. Inserate die Petitzeile 1 Mk.

Berichte über Ackerbau, Weinbau, Gartenbau, Viehzucht und landw. Gewerbe. Nebst landwirtschaftlichem Literaturblatt. Herausgegeben von Dr. H. R. Schneider u. P. Heramer. XV. Jahrgang. Monatlich eine Nummer. 4. Aufl. 1750. Preis jährlich 20 Mk. Inserate die Petitzeile 1 Mk.

Offizieller Theaterzettel des Gr. Hof- und Nationaltheaters mit belletristischer Beilage „Der Zwischenakt“. Wöchentlich 4 Nummern. Aufl. 3000. Preis monatlich 2 Mk. Inserate die Petitzeile 1 Mk.

Bei Nennung meiner Firma gewähre von den Insertionsgebühren 25 % Rabatt. — Sämtliche Blätter liefern Recensionen, daher mir die Einsendung von Recensions-exemplaren erwünscht ist.

[18888.] *Hoffmann & Campe* in Hamburg ersuchen um Einwendung von Katalogen im Preise herabgesetzter Reisebeschreibungen, Romane und anderer belletristischen Werke.

Verlegern landwirtschaftlicher Werke und populärer Schriften

[18889.] empfehle ich zur Insertion ihrer Artikel den in meinem Verlag erscheinenden landwirtschaftlichen Kalender:

*Der Bauernfreund.
Zu Nutz und Lehre des Bauern-
standes*

herausgegeben von
Fritz Möhrlein.

3. Jahrgang. 1871. Auslage 10,000.
10 Bogen. 4. Preis 4 Mk, 12 fr.

Es wird dieser Kalender durch die königl. Centralstelle für die Landwirtschaft auf das wärmste empfohlen und von sämtlichen landwirtschaftlichen Vereinen in Württemberg zur Vertheilung an ihre Mitglieder in Partien bezogen, so daß Inserate gerade in denjenigen Kreisen am meisten gelesen werden, welche die Fortschritte der Landwirtschaft und die einschlägige Literatur mit größtem Interesse verfolgen und somit diesen Inseraten ein Erfolg im voraus gesichert ist.

Ich berechne die 4spaltige Nonpareillezeile, 4 Centimeter breit, oder deren Raum mit nur 2 ½ Mk netto baar, und bitte mit Aufträgen möglichst bald zu überschicken, indem ich nur einen bestimmten Raum für Inserate reserviren und bei späterem Eingang für eine Aufnahme nicht garantiren kann.

Stuttgart, im Juni 1870.

Albert Koch.

Bur Notiz für den preußischen Sortimentshandel.

[18890.]

Hinsichtlich des Verzeichniss der in Preußen steuerpflichtigen Zeitschriften für 1870“ in Nr. 8 des Börsenblattes machen wir zur Vermeidung von Mißverständnissen wiederholt die Mittheilung, daß die entfallende Stempelsteuer für die liegenden Blätter von uns mit dem Haupt-Steueramte zu Berlin direct verrechnet wird, daher der Steueraufschlag weder dem Buchhandel noch den Abonnenten zur Last fällt.

München.

Braun & Schneider.

E. Jung-Treuttel in Paris und Leipzig

[18891.] empfiehlt sich zur schnellsten und billigsten Bevorsorgung französischen Sortiments.

Handlungen, welche in regelmäßiger Verbindung mit mir stehen, stelle ich die hervorragendsten Novitäten der französischen Literatur zur Verfügung und bitte ich, behufs spezieller Vereinbarung sich an mein Leipziger Haus zu wenden.

Paris u. Leipzig, 1870.

E. Jung-Treuttel.

[18892.] Zu Inseraten empfehle ich folgende Zeitschriften meines Verlags:

Der Weidmann. Blätter für Jäger rc.

Journal für Bauhandwerker rc.

Illustriertes Correspondenzblatt f. Handels-

gärtnerei rc.

pro Spaltezeile 2 Mk mit 20 % Rabatt.

Leipzig.

Carl Minde.

Dem Verlagsbuchhandel

[18893.] erlauben wir uns als ein neu geschaffenes wirtschaftliches Ankündigungsgesetz für neue literarische Erscheinungen die

„Berliner Wespen“

angelegentlich zu empfehlen. Dieselben erscheinen seit dem 1. Juni wöchentlich in einem ganzen Bogen, dessen innere Hälfte (Seite 3 bis 6) vorzugsweise

für Inserate jeder Art

reserviert wird, und deren Regie unserer Firma ganz ausschließlich übertragen worden ist.

Zur Empfehlung dieses Unternehmens braucht kaum noch etwas hinzugefügt zu werden. Die Verbreitung der „Berliner Wespen“ in Berlin selbst beträgt allein über 7500 Exemplare und ist, obwohl jetzt schon größer als die des einzigen Concurrenzblattes, dennoch fortwährend im Steigen begriffen.

Wir berechnen die vierfach gespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum

à 6 Sgr. ord. mit 10% Rabatt

gegen baar, und werden nur denjenigen verehrlichen Verlagsabhandlungen, welche als regelmäßige Kunden unseres Geschäftes ausschließlich, oder doch vorzugsweise mit unserer Firma arbeiten, auch diese Beiträge in Rechnung stellen.

Den 20. Juni 1870.

Haasenstein & Vogler.

Berlin, Hamburg, Leipzig, Frankfurt a/M., Breslau, Köln, Stuttgart, Wien, Dresden, Prag, Basel, (St. Gallen), Genf, (Lausanne), Zürich.

Den sächsischen Herren Collegen

[18894.] beebe ich mich anzuzeigen, daß ich den Herren König & Freitag in Dresden für das Königreich Sachsen den Alleindebit meines neuen Lieferungsvertrages

Für Geist und Herz

übertragen habe und bitte Ihre Bestellungen auf die Fortsetzung von jetzt ab genannter Firma aufzugeben.

Leipzig, 16. Juni 1870.

Paul Kormann.

Für Verleger populärer Artikel, technologischer, landwirtschaftlicher und gemeinnütziger Werke.

[18895.] Zu wirtschaftlicher Insertion halte ich den Herren Verlegern den in meinem Verlag erscheinenden

Frankfurter Anzeiger, welcher außer hier, auch in allen benachbarten Städten und Ortschaften viel verbreitet u. gelesen ist, hiermit empfohlen. Auflage 6400 Expl. Insertionsgebühr 4 Kreuzer = 1 1/4 Sgr. pro Petitspalte oder deren Raum.

G. Krebs-Schmitt, Buchdruckereibesitzer in Frankfurt a/M.

Auch übernehme ich die Herstellung ganzer Werke, Broschüren und Flugschriften &c. zu billigen und den Herren Verlegern sicher convenienten Bedingungen.

D. O.

Bortheilhafte Offerte.

[18896.] Den Auflagerest eines kaufm. Werkes neu, ca. 4000 Exemplare, Ladenpreis 1 Thlr.) will der Selbstverleger sofort billigst abgeben. — Näheres durch G. Bender, Neue Königstr. 53, Berlin.

Inserate

finden die weiteste Verbreitung in nachstehenden bei uns erscheinenden Zeitschriften:

Neue Mitteldeutsche Zeitung. (Redacteur Dr. W. Rössla.) Zeile 1 Sgr. baar.

Gewerbeblätter. VIII. Jahrgang. Redacteur Dr. Wiederhold. Zeile 2 Sgr. baar.

Correspondenzblatt für Buchhandlungs-Gehilfen. Zeile 1 Sgr. baar.

Herner auf den Umschlägen von: **Specht**, Geschichte der Waffen.

Pfister, das französische Heerwesen.

Wir liefern stets Belege und geben bei größeren Aufträgen 10% Rabatt, jedoch werden die Inserate ohne Ausnahme nur gegen baar berechnet.

= Werke aus allen Fächern der Literatur lassen wir von Fachmännern beurtheilen, wenn solche gratis eingesandt werden.

Gassel.

Carl Ruschardt's Separat-Conto.

Inserat-Empfehlung!

[18898.] Für Verleger positiv theologischer Werke dürften Inserate im

Kirchenfreund

herausgegeben

von

Güder, Heer und Riegenbach.

Auflage 1500.

von besonderem Erfolg sein.

Der Kirchenfreund ist das verbreitetste Blatt dieser Art in der Schweiz.

Insertionspreis 1 1/4 Nfl. per durchlaufende

Zeile.

Aufträge nimmt entgegen

Basel.

Bahnumaiers Verlag.

(G. Detloff.)

Inserate

[18899.] für den

Familienkalender „Hanspeter“

werden bis 15. Juli angenommen.

Auflage 18—20,000 Exemplare.

Inserate pt. Seite 16. 4 fl.

Inserate pt. halbe Seite 2 fl. 15 Sgr.

Inserate pt. viertel Seite 1 fl. 10 Sgr.

Frankfurt a/M., im Juni 1870.

G. J. Hamacher.

Uhland's Pract. Maschinen-Constructeur,

[18900.] gegenwärtig die verbreitetste technische Zeitschrift Deutschlands, empfiehlt sich aus diesem Grunde als das geeignete Organ zur Bekanntmachung technologischer Werke.

Wir bitten daher, sich derselben vorkommenden Falls bedienen zu wollen. Die Insertionsgebühren betragen 3 Nfl. für die viergespaltene Petitzeile; für Beilagen berechnen wir 5 Thlr.

Leipzig.

Baumgärtner's Buchh.

[18901.] Die Friedr. Wundermann'sche Buchh. in Münster bittet um Zusendung von Werken über westphälische Specialgeschichte.

[18902.] Zur höchst wirk samen Insertion von Anzeigen aller Art empfiehle ich den seit einer langen Reihe von Jahren bei mir erscheinenden Kalender

Bote aus Mähren 1871.

4. 81. Jahrgang. Auflage 36000. und berechne für

eine ganze Seite in 4. 24 Thaler,
eine halbe Seite 12 Thaler,
eine Viertel-Seite 6 Thaler,
eine Achtel-Seite 3 Thaler.

Inserate geringen Umfangs können nicht berücksichtigt werden.

Der Kalender hat seine vorzugsweise Verbreitung unter den gebildetsten Bewohnern Mährens, Böhmens und des nördlichen Ungarns und sind Inserate in demselben von anerkannter Wirkung.

Gef. Aufträge erbitte ich bis spätestens 1. Juli d. J., da die Ausgabe des Kalenders Mitte Juli erfolgt.

Brünn, Mai 1870.

Fr. Karafiat.

„Die Allgemeinen Anzeigen“,

[18903.] die mit Bewilligung des Herrn G. Reil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafte Betheiligung und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserierenden Publicums, besonders aber der geohrten Verlagsabhandlungen, als das erste Insertions-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstsachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Nfl. netto baar.

Leipzig.

Die Expedition.

Adolph Ruschpler.

[18904.] **Italienische Literatur**

liefern schnell und billigst

H. G. & M. Münster in Benedig.

Cli ch è s.

[18905.]

Von unserem reichhaltigen Verlage von Illustrationen aller Art (Illustrirte Brachtwerke, Jugendschriften, Reisen, Naturwissenschaften, reine und populäre Wissenschaften &c.) geben wir Cli ch è s im Kupferniederschlag zu den billigsten Preisen ab.

Unser Cli ch è s-Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Hachette & Co. in Paris.

Antiquarische Kataloge

[18906.] in allen Fächern erbittet sofort nach Erscheinen

Paul Cieslar in Graz.

[18907.] **Maculatur,** roh, broschirt und zum Einstampfen faust jeden Posten gegen baar

Hermann Walther

in Leipzig,

Universitätsstraße 4.

[18908.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.
Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 Sch. pro Zeile. Beilagesgebühren bei 300 Auflage 1 pf.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden &c. gehalten wird und in Lesekreisen monatelang circuliert, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1870. Th. von der Nahmer.

[18909.] In dem

Correspondenzblatt für Buchhandlungs-Gehilfen

finden Inserate über Vacanzen, Buchhandlungs-Verkäufe, Todesfälle, Buchhändler-Literatur &c. den angemessensten Wirkungskreis.

Aufl. 800. Preis pr. Zeile 1 Sch.
Cassel. Carl Gebhardt's Separat-Konto.

[18910.] Aufforderung betr. Mansbach.

Wer über den Aufenthalt und sonstige Verhältnisse des Agenten (Privatiers?) Mansbach aus Cassel — vom Novbr. 1869 bis Mai 70 in Berlin — irgend eine Mittheilung machen kann, wird dringend um unfrankirte Nachricht erachtet. Laut Polizei-Recherche soll sich M. mit seinem 13jährigen Sohne nach Paris begeben haben.

Berlin.

Gsellius'sche Buchh.
(J. W. Linde).

[18911.] Von den O.-M.-Disponenden erbitte in Rechnung 1870 zurück:

Hoffmann, die Jesuiten. 1. Heft.

Das Werk ist jetzt vollständig erschienen und stelle ich denjenigen Handlungen, welche sich ferner dafür verwenden wollen, gern complete Exemplare zur Verfügung.

Mannheim, 10. Juni 1870.
J. Schneider's Verlag.

[18912.] Eine neuere Musikalien-Sammlung

von mäßigem Umfang, sich eignend als Grundlage eines Musikalien-Leihinstituts, wird gesucht und Offertert eiligst jub. P. R. durch Herrn Dr. Hofmeister in Leipzig erbitten.

Nichts unverlangt!

[18913.] Von jetzt ab nehme ich unverlangte Zusendungen nicht mehr an. — Alle nicht verlangten Zusendungen lasse ich mit Fracht- und Spesen-Nachnahme zurückgehen.

Breslau, 20. Mai 1870.

F. Gebhardi.

[18914.] Zu Insertionen im Boten a. d. Riesengebirge (Aufl. 6600) empfehle ich mich und trage vent. einen Theil der Kosten.

Hirschberg i/Schl.

M. Taube.

Colportage!

[18915.]

Von allen zur Colportage und zum Massen-Vertrieb geeigneten Novitäten erbitte ich sofort nach Erscheinen — direct pr. Post — ein Probe-Exemplar mit Angabe der Bezugs-Bedingungen, und übernehme ich den Vertrieb für die ganze Provinz.

Breslau, 20. Mai 1870.

F. Gebhardi.

C. Kloberg, Leipzig,
Anstalt für Galvanoplastik und
[18916.] Stereotypie.

Der „Buchfink“, Verein jüngerer Buchhändler in Wien

[18917.] versammelt sich regelmässig jeden Donnerstag (offizielle Sitzung) in Bischoff's Bierhalle am Schottenhor., jeden Sonnabend bei der „schönen Clavin“ im Prater Abends nach acht Uhr. Gäste sind stets willkommen.

Der Vorstand.

[18918.] Maculatur, groß Octav, sucht man zu kaufen. Offertert unter Z. 1. durch die Exped. d. Bl. erbitten.

Familien-Nachrichten.

[18919.] Den Herren Collegen beeubre ich mich die betrübende Nachricht mitzutheilen, daß am 13. d. M.

Herr August Effert,

Geschäftstheilhaber der Nicolaischen Verlagsbuchhandlung, nach beinahe vollendetem 68. Lebensjahre, in Folge einer Lungentzündung sanft entschlafen ist.

Der Verlust meines alten bewährten Freundes, mit dem ich in liebevollster Weise an 40 Jahre

die Mühen und Sorgen des geschäftlichen Lebens redlich getragen habe, schmerzt mich tief!

Berlin, 15. Juni 1870.

E. Lindtner.

Leipziger Börsen-Course

am 18. Juni 1870.

(B = Brief. bz. = Bezahl. G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 2 M.	142 $\frac{1}{2}$ G
Augsburg p. 100 fl. i. 52 $\frac{1}{2}$ fl. F.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt. . .	k. S. Va.	99 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 2 M.	—
Bremen p. 100 apf Ledr. & Apf.	k. S. 8 T.	111 G
	1. S. 2 M.	110 $\frac{1}{2}$ G
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T.	57 $\frac{1}{2}$ B
	1. S. 2 M.	56 $\frac{1}{2}$ G
Hamburg pr. 300 Mk. Eco.	k. S. 8 T.	151 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 2 M.	150 $\frac{1}{2}$ G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 24 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 3 M.	6. 23 $\frac{1}{2}$ G
Paris pr. 300 Frs.	k. S. 8 T.	81 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 3 M.	80 $\frac{1}{2}$ G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	85 $\frac{1}{2}$ G
	1. S. 3 M.	84 $\frac{1}{2}$ G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. & 1/4 Zpfid. Brutto u. 1/20 Zpfid. fein) pr. St.	—
Augustd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	11 $\frac{3}{4}$ B
And. ausländ. Louisd'or	5. 12 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. St.	—
20 Francs-Stücke	7 G
Holland. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—
Kaiserl. do. do. " do.	—
Passir. do. do. " do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	85 $\frac{1}{2}$ G
Russische do. pr. 90 Ro.	80 G
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 apf	99 $\frac{1}{4}$ G
do. do. do. à 10 apf	99 $\frac{1}{4}$ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht*)	99 $\frac{1}{4}$ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferner Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505);

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,

3) die Weimarsche Bank.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Ueber den neuesten Entwurf eines Gesches für den Norddeutschen Bund, betr. das Urheberrecht an Schriftenwerken &c. — Rücken. — Personennachrichten. — Anzeigeblatt Nr. 18768—18919. — Leipzig'scher Börsen-Courier am 18. Juni 1870.

Aderholz 18788.	Fluttbewel & C. 18823.	Röhler in St. 18812.	Rotb in B. 18802.
Annonce 18769. 18875—76.	Frank in B. 18778. 18848.	Röld 18771.	Schlanig 18774. 18786.
18879—82. 18896. 18912.	Franzen & C. in Seeb. 18840.	Kottmann 18894.	Schloepmann 18801.
18918.	Fritsch in M. 18853.	Rößling 18842.	Schmelzer 18844.
Anton 18866.	Gebhardt in Bröl. 18913. 18915.	Kraus in B. 18858.	Schmidt in Höbr. 18815.
Kronthal 18869.	George 18837.	Krebs-Schmitt in Frankfurt a/M. 18895.	Schneider's Verl. in M. 18887-18911.
Brahmaier 18898.	Grovius in B. 18843.	Geusdner & C. 18841.	Schönningh 18870.
Bamberg 18845.	Großer 18794.	Giebeschind 18832.	Schönpflug 18821.
Gangel & Sch. 18818.	Gruy 18833.	Lindtner 18919.	Schulze in B. 18857.
Baumröder 18868.	Gsellius 18910.	Linz 18834.	Seligsberg 18864.
Baumgärtner 18900.	Haafenstein & B. 18883. 18893.	Lippert'sche Buchb. 18835.	Sent in W. 18863.
Bebt in B. 18789.	Habette & C. 18905.	Lom. & W. 18813.	Siegler 18885.
Beijer 18773.	Halm 18839.	Ludhardt, C. 18897. 18909.	Straeth 18811.
Bejer in B. 18873.	Hanacher 18899.	Lundequist 18772.	Stargardt 18827.
Bonner in St. 18831.	Hedenbauer 18806.	Matthes 18867.	Steinbösel 18825.
Braun & Sch. 18890.	Herrmann in B. 18865.	Meyer & C. 18770.	Suttboff 18838.
Calve in B. 18851.	Henne 18 $\frac{1}{2}$ 4.	Minde 18892.	Talder 18854.
Gieslar 18906.	Hirnidwald 18791.	Mittler & C. 18784.	Tanne 18914.
Goben & C. 18810.	Hoffmann & C. 18909. 18862.	Münster in Ben. 18904.	Taubnig, B., 18777. 18797.
Gohn in B. 18836.	18888.	N. Rabmet 18908.	Thierry 18826.
Gohn in B. 18817.	Hübner & M. 18816.	Noerdhoff 18846.	Tremwendt 18775. 18795.
Grimmell 18872.	Hügel 1859.	Ober-hofbaur. & C. 18799.	Voigt, B. & in Wm. 18796.
Gurke in Thorn 18884.	Institut, Bibliogr. 18776. 18792.	Osiander 18856.	Boitländer 18780.
Danner'sche Buchb. in B. 18822.	Jolowetz 18805. 18860. 18877.	Pierer 18790.	Borl. d. „Buchfink“ in Wien 18917.
Deffen & H. 18779. 18785.	Jung-Treuttel 18891.	Piletz & C. 18768.	Waltber in Leipzig 18907.
18793.	Kampf 18781.	Prior in B. 18855.	Wartig 18820.
Gebhardt 18847.	Kantig' Sort. 18808. 18850.	Reimer 18783.	Weller 18852.
Eisenbrath 18814.	Karaftal 18902.	Rente 18804. 18830.	Willisch 18871.
Eifan 18886.	Killian 18828.	Rosenthal in B. 18803.	Winter, G. B. in B. 18782.
Engelmann in B. 18787.	Kirchheim 18798.	Rößberg 18849.	18874.
Erwert 18878.	Stein in B. 18829.	Rößberg 18849.	Wundermann 18901.
Erwed. d. Allg. Anzeigen 18903.	Rieberg in Leipzig 18916.		
Kleidmann 18800. 18861.	Röck in St. 18889.		

Verantwortlicher